



2022/23

# Bäuerlicher Feinschmecker

Südtiroler Buschen- und Hofschankbetriebe



Roter Hahn



## Herzlich willkommen am Bauernhof

Dieses Heft zeigt Ihnen den Weg zu herzlicher Gastlichkeit, bäuerlichen Köstlichkeiten und authentischem Genuss.

Alle in dieser Broschüre empfohlenen Betriebe wurden vom Südtiroler Bauernbund ausgewählt und einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Bäuerliches Ambiente, eine gute Ausstattung und typisch bäuerliche Gerichte spielten dabei eine grundlegende Rolle. Besonderes Augenmerk wurde auf das Angebot hofeigener Produkte gelegt. Die Eigenbauweine in den Buschenschänken wurden von Experten des Versuchszentrums Laimburg und des Arbeitskreises Weinbau fachmännisch verkostet und beschrieben.

Aber auch Ihre Meinung liegt uns am Herzen. Auf [www.roterhahn.it](http://www.roterhahn.it) haben Sie die Möglichkeit, Ihre Eindrücke und Erfahrungen mitzuteilen und die bäuerlichen Schankbetriebe zu bewerten.

Neben detaillierten Hofbeschreibungen finden Sie auf den letzten Seiten der Broschüre einen aktualisierten Glossar zu den bäuerlichen Gerichten mit Tiroler Eigennamen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem „Bäuerlichen Feinschmecker 2022/23“ und unvergessliche Ausflüge in die bäuerliche Welt Südtirols. Die Bäuerinnen und Bauern freuen sich auf Ihren Besuch.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Leo Tiefenthaler', is written in a cursive style.

Ihr Leo Tiefenthaler  
Obmann des Südtiroler Bauernbundes

# Alle Hof- und Buschenschänke auf einen Blick



**Buschenschänke**  
 Es handelt sich um einen Weinbauernhof, dessen Weine zu 100% vom eigenen Hof stammen.

**Hofschänke**  
 Es handelt sich um einen Bergbauernhof, der den Gästen Gerichte mit Fleisch vom eigenen Hof anbietet.

**Vinschgau**  
 Niedermaier **S. 21**

**Meran und Umgebung**  
 Nalserbacherkeller **S. 24**  
 Rauthof **S. 25**  
 Schnalshuberhof **S. 27**  
 Pirchhof **S. 28**  
 Zmailer-Hof **S. 29**

**Bozen und Umgebung**  
 Ebner **S. 32**  
 Ebnicherhof **S. 33**  
 Luggin Steffelehof **S. 34**  
 Oberlegar **S. 35**  
 Planitzer **S. 37**  
 Rielingerhof **S. 38**  
 Steidlerhof **S. 39**

**Eisacktal**  
 Burgerhof **S. 42**  
 Gostnerhof **S. 43**  
 Griesserhof **S. 44**  
 Hubenbauer **S. 45**  
 Oberpartegger **S. 46**  
 Pschnickerhof **S. 48**  
 Villscheiderhof **S. 49**  
 Winklerhof **S. 51**  
 Obermoserhof **S. 52**  
 Ungererhof **S. 53**

**Dolomiten**  
 Buchnerhof **S. 56**  
 Fronthof **S. 57**  
 Kinigerhof **S. 59**  
 Lüch de Survis **S. 61**



Qualitätsgeprüfte Bauernhöfe für Ihren Urlaub, hochwertige Produkte unserer Direktvermarkter, köstliche Hausmannskost in ausgewählten Hof- und Buschenschänken und echtes bäuerliches Handwerk – „Roter Hahn“ zeigt Ihnen das Beste aus der Welt der Südtiroler Bauernhöfe.

## Roter Hahn – Bauernhof spüren

Der Südtiroler Bauernbund hat die vier Säulen „Urlaub auf dem Bauernhof“, „Qualitätsprodukte vom Bauern“, „Bäuerliche Schankbetriebe“ und „Bäuerliches Handwerk“ unter der Dachmarke „Roter Hahn“ zusammengeführt und verbindliche Qualitätsstandards festgelegt. Ziel ist es, den Zu- und Nebenerwerb der heimischen Bauern zu unterstützen und den Konsumenten in die einzigartige bäuerliche Welt einzuführen.

Dank der sehr kleinen Strukturen (die Anzahl der Ferienwohnungen ist auf fünf begrenzt) dürfen sich die Gäste beim Urlaub auf dem Bauernhof auf echte Gastfreundschaft, ein unverfälschtes Naturerlebnis und nicht zuletzt

auf authentische bäuerliche Produkte freuen. Auch für die Qualitätsprodukte vom Bauern bürgt „Roter Hahn“: Dazu werden die selbst gemachten Fruchtaufstriche und -säfte, Käse- und Milchprodukte und andere Köstlichkeiten regelmäßig strengen Kontrollen unterzogen. Die Bauern produzieren nicht nur feine Lebensmittel, es wird auch wieder gehäkelt, gedrechselt und geschnitzt auf Südtirols Höfen. Jedoch nur Unikate, die zur Gänze aus bäuerlicher Hand gefertigt sind, keine Makel aufweisen und deren Ausgangsmaterialien zu 100% auf einem Südtiroler Bauernhof gewachsen sind, erhalten das begehrte Markenzeichen. Schließlich führt der „Bäuerliche Feinschmecker“ der Marke „Roter Hahn“ in die leckersten Ecken Südtirols. Produkte, die in den bäuerlichen Schankbetrieben auf den Tisch kommen, stammen zum Großteil direkt von Hof und Feld und sind un-nachahmlich im Geschmack.

**Wer Südtirols bäuerliche Lebensart näher kennen lernen will, erfährt auf der offiziellen Internetseite [www.rotterhahn.it](http://www.rotterhahn.it) alles rund um die Dachmarke „Roter Hahn“.**





Alle im „Bäuerlichen Feinschmecker“ empfohlenen Hof- und Buschenschänke wurden von „Roter Hahn“ ausgewählt und mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Unter anderem waren folgende Kriterien ausschlaggebend:

## Unser Qualitätsversprechen



Über 80% der Produkte stammen vom eigenen Hof und von anderen landwirtschaftlichen Betrieben in Südtirol.



Über 30% der Produkte stammen vom eigenen Hof und Feld.



Es sind keine Fertiggerichte zugelassen. Auf der Speisekarte stehen nur Gerichte, die zu 100% hausgemacht sind.



Den Gästen werden mindestens 3 hausgemachte Säfte angeboten.



Die in der Küche verwendeten Eier kommen aus Südtiroler Freilandhaltung.



Die angebotenen Destillate stammen aus bäuerlicher Produktion in Südtirol.



Zusatzkriterium für Buschenschänke: Den Gästen wird nur Wein aufgeschenkt, der zu 100% vom eigenen Weinbauernhof stammt.



Zusatzkriterium für Hofschänke: Die Gäste erhalten Gerichte mit Fleisch vom eigenen Bergbauernhof.





Zahlreiche Hof- und Buschenschänke bereichern Südtirols Genusslandschaft und bieten zum Wohlfühlen neben gutem Wein und bäuerlichen Schmankerln ein einmalig authentisches Ambiente: mit gemütlichen Stuben und gastfreundlichen Bauersleuten.

## Genießen beim Bauern

Bäuerliche Schankbetriebe haben in Südtirol eine lange Tradition. Bereits vor vielen Jahrzehnten öffneten die Bauern den Gästen ihre Keller und Stuben zum Genießen der bäuerlichen Küche und zum Weinverkosten. Heute bieten die Buschen- und Hofschankbetriebe in Südtirol eine beliebte Alternative zu den üblichen Speisekarten. Für Abwechslung sorgen die vorwiegend selbst erzeugten Produkte, wie hausgemachte Säfte, schmackhafte Tiroler Gerichte, heimisches Obst und Südtiroler Weine.

### Doch worin unterscheiden sich Buschen- und Hofschank?

Der wichtigste Unterschied liegt im Wein: Der **Buschenschank** muss in einem Weinbaugebiet liegen, denn die entsprechende Lizenz ist zwingend mit der Kelterung und Verabreichung eines haus eigenen Weines verbunden. Ein Buschenschankbetreiber ist somit immer Weinbauer, Kellermeister und Gastwirt in einem. Im **Hofschank** dagegen servieren die Bauersleute zu den typischen Gerichten der heimischen Küche einen guten Tropfen aus dem Weinland Südtirol und bieten den Gästen Gerichte mit Fleisch vom eigenen Hof an.

Aber egal, ob Sie sich in einem Buschen- oder Hofschank kulinarisch verwöhnen lassen, eines zieht sich wie ein roter Faden durch alle Betriebe: die **BÄUERLICHE GASTLICHKEIT**. Sie wird auf Südtirols Bauernhöfen groß geschrieben.





Die Geschichte der Buschenschänke reicht ins späte Mittelalter zurück. Ihr Markenzeichen war ein grüner Zweig oder „Buschen“ über dem Hauseingang. Nicht nur auf dem Land, sondern auch in der Stadt blühte diese erste Form der bäuerlichen Schanktätigkeit.

## Eine lange Tradition

Die Buschenschankkultur hat ihren Ursprung in der Zeit, als die Bauern von ihren Grundherrschaften und den Landesfürsten im Mittelalter das Recht erhielten, einen Teil ihrer Trauben selbst einzukellern und auszuschenken. Zeichen der bäuerlichen Schankbetriebe war ein grüner Zweig oder „Buschen“ über dem Hauseingang, der dem Gast anzeigte, dass die Stube oder der Keller geöffnet ist. Das unterschied sie von den Gasthöfen und Wirtstavernen, die als „öffentliche Räume“ verpflichtet waren, ein fixes Hinweisschild anzubringen und das ganze Jahr über Gäste bei sich aufzunehmen. Die Buschenschänke waren hingegen meist nur von Ende April (Georgi) bis Ende September

(Michaeli) geöffnet und unterlagen keiner Öffnungspflicht.

**Früher gab es Buschenschänke nicht nur auf dem Land, sondern vorwiegend in den Städten. So bildete Bozen einstmals eine Hochburg der Buschenschankkultur.**

Während unter Österreich seit dem Jahr 1843 ein eigenes Buschenschankrecht galt, fiel Südtirol unter Italien in diesem Bereich in eine mehr oder weniger rechtsfreie Zone, sodass die Anzahl der Buschenschänke stetig abnahm. Eine Renaissance erlebte die Buschenschankkultur im Zuge des großen Tourismusaufschwungs und durch das Aufkommen des Törggelen in den sechziger und siebziger Jahren. Die Anzahl der Buschenschänke - diesmal insbesondere im ländlichen Raum - stieg schlagartig an. Dies veranlasste den Gesetzgeber, die Tätigkeit der Buschenschänke gesetzlich zu regeln: Bereits vor über drei Jahrzehnten wurde in einem Landesgesetz verankert, was einen Buschenschank in Südtirol kennzeichnet und welche Kriterien er zu erfüllen hat.





Törggelen in Südtirol lässt sich am besten am Ursprung erleben, den Buschenschänken von „Roter Hahn“. Hier wird nach alter Tradition in Kellern und Stuben ein reichhaltiges Festmahl gereicht.

## Törggelen am Ursprung

Ursprünglich war das Törggelen ein Dankesfest für die Erntehelfer, denen die Bauern ein großes Festessen auftrichteten. Auch heute erhalten die Gäste das Beste aus der bäuerlichen Küche aus vorwiegend hofeigenen Produkten und mit viel Liebe zubereitet.

Auf den Tisch kommen Gerstsuppe, Kasnocken oder „Schlutzer“ als Vorspeisen und eine Schlachtplatte mit Surfleisch, Rippeln, diversen Würsten, Knödeln und Sauerkraut als Hauptspeise. Zum Abschluss gibt es gebratene Kastanien, Nüsse oder süße „Krapfen“ mit köstlicher Fülle – und vielleicht ein Gläschen vom Selbstgebrannten.

Getörggelet wird in den Bauernhöfen ab Anfang Oktober. Erst dann sind die heiß begehrten Kastanien („Keschtn“) erntereif.

Sowohl die Kastanien als auch der Wein gedeihen nur in einem besonders milden Klima. Deshalb wird nach alter Tradition nur in den Buschenschänken getörggelet. Also in Bauernhöfen, die sich in den Weinlagen entlang des Etsch- und Eisacktals befinden. Sie alle haben eine Weinpresse im Keller stehen. Daher stammt auch der Begriff „Törggelen“ vom lateinischen „Torculus“ (die Weinpresse).

Die Törggelesaison wird auf den „Roter Hahn“ Buschenschänken am ersten Samstag im Oktober durch anzünden eines „Keschtnfeuers“ eröffnet. Dabei lassen sich die Bäuerinnen und Bauern über die Schulter schauen und erzählen den Gästen einiges über Hof, Wein und Kastanien. Ende November ist die Törggelesaison zu Ende.





Mit ebenso traditionellen wie raffinierten Gerichten und Getränken laden Südtirols Buschen- und Hofschankbetriebe zum Schlemmen ein. Auf der bäuerlichen Speisekarte steht herzhaftes Hausmannskost als kulinarischer Hochgenuss.

## Das bäuerliche Menü

Genießen beim Bauern heißt genießen direkt beim Erzeuger. Dies zeigt sich einmal mehr in der bäuerlichen Küche. Dort zaubert die Bäuerin allerlei Köstlichkeiten aus vorwiegend eigenen Produkten.

Berühmtheit hat die Südtiroler Marende erlangt, die mit hausgemachtem Bauernspeck, „Kaminwurzeln“, „Geselchtem“ und Käse sowie schmackhaftem Bauernbrot zur gemütlichen Brotzeit einlädt. Dazu wird ein guter Tropfen Wein gereicht.

Bei den warmen Vorspeisen führen selbst gemachte „Schlutzer“ und „Tirtlen“ sowie

Suppen, Knödel und Nocken die Liste der traditionellen Gerichte an.

Die Reihe traditioneller Spezialitäten setzt sich bei den Hauptgerichten fort: Deftiges wie „Schöpsernes“, Bauernbrat, gesurtetes Schweinefleisch und selbst gemachte Hauswürste, deren Rezept das wohl gehütete Geheimnis einer jeden Bäuerin ist, machen nicht nur in der kalten Jahreszeit ordentlich Dampf in der Küche. Als Beilagen werden schmackhafte Kartoffeln und würziges Sauerkraut gereicht.

Aber auch die vielen bäuerlichen Süßspeisen sind eine Versuchung: „Krapfen“ mit verschiedenen Füllungen von Marillenmarmelade über die so genannten „Kloatzn“ (getrocknete Birnen) bis hin zu Mohn, Schmarrn, „Kniekiechl“, und Strudel aller Art lassen das Herz so mancher Naschkatze höher schlagen. Wer die bäuerlichen Gerichte zu Hause nachkochen möchte, kann die Rezepte auf [www.roterhahn.it](http://www.roterhahn.it) abrufen.

Die Erklärung der Gerichte mit Tiroler Eigennamen finden Sie auf den Seiten 62 und 63.





Gesund, natürlich und unnachahmlich im Geschmack: Produkte, die in Südtirols bäuerlichen Schankbetrieben auf den Tisch kommen, stammen zum Großteil direkt von Hof und Feld. Und bieten - nach alten Traditionen weiterverarbeitet - eine Schatzkammer voller Gaumenfreuden.

## Vielfalt aus Bauernhand

Dass Produkte vom Bauernhof, die die Bauern unter großem Einsatz anbauen, pflegen und verarbeiten, „mehr Wert“ sind als anonyme Massenware, beweist allein schon ihr Geschmack. Immer mehr Einheimische und Gäste wissen diese Ursprünglichkeit zu schätzen, ja suchen sogar bewusst danach. Die bäuerliche Produktpalette ist dabei alles andere als eintönig:

**Von A wie Apfelsaft bis Z wie Ziegenfleisch stellen die Bauersleute im Lauf der Jahreszeiten alles her, was das Genießerherz begehrt.**

Da ist einmal die frische Milch, die zu Naturjoghurt, Topfen und Bauernbutter weiterverarbeitet wird. Ganz zu schweigen von den zahlreichen Frisch-, Weich- und Schnittkäsen, die nach bäuerlichen Rezepturen veredelt werden. Ebenfalls fester Bestandteil der bäuerlichen Genusswelt sind die hausgemachten Wurstwaren und der typische Südtiroler Bauernspeck. Dazu schmeckt am besten ein selbst gemachtes Bauernbrot - ein „Vinschgler“, „Pusterer“ oder Schüttelbrot - und ein gutes Glas Eigenbauwein.

Neben Trauben wachsen in den bäuerlichen Obstgärten Äpfel, Birnen, Kirschen, Marillen, Zwetschgen, verschiedene Arten von Beeren und vieles mehr. Von der Bäuerin zu schmackhaften Marmeladen, Kompotten, Säften, Sirupen und Dörrobst weiterverarbeitet, füllen sie die Regale der Vorratskammern. Auch an einer großen Vielfalt von frischem Gemüse und Kräutern fehlt es am Bauernhof nicht. Teemischungen, frische Eier und Edelbrände runden die Palette an bäuerlichen Gaumenfreuden ab. Vieles davon ist auch im Ab-Hof-Verkauf erhältlich.





Das Brauchtum zu bewahren, ist den bäuerlichen Familien in Südtirol seit eh und je ein großes Anliegen. In den Hof- und Buschenschänken der Marke „Roter Hahn“ können Gäste bäuerliche Traditionen hautnah erleben.

## Tanz, Tracht und Tradition

Eine wahre Augenweide ist die Tracht, die auch heute noch zu besonderen Anlässen gerne und stolz von Groß und Klein getragen wird. Das traditionelle bäuerliche Festtagsgewand unterscheidet sich von Tal zu Tal. Dabei variieren nicht nur die Farbe, sondern auch die Länge der Schürzen oder Strümpfe und die Art der Kopfbedeckung. Was es damit auf sich hat, darüber geben die Bauersleute gerne bei einem guten Glas Wein Auskunft. Ebenso wie über das Binden der Schleife, einer weiteren Besonderheit: Trägt sie Frau links, bedeutet das, sie ist Single; trägt Frau sie aber rechts, ist sie liiert oder bereits verheiratet.

**Neben der Tracht halten zahlreiche Bauernhöfe auch die bäuerliche Tradition des Musizierens und Singens hoch.**

Die bäuerliche Hausmusik gibt Einblick in die große Vielfalt bäuerlicher Liedtexte. Gerne stimmen die Gastgeber gemeinsam mit ihren Gästen am Bauernhof das ein oder andere bekannte Stück an oder geben ihr Können beim Ziehharmonika- oder Harfenspiel zum Besten.

Wer die Südtiroler Bauern jedoch wirklich kennenlernen will, muss mit ihnen Karten spielen. Ob „Watten“ oder „Schnelln“, „Lab biatn“ oder „Perlaggen“: Kartenspiele wie diese sind ein echter „Volksport“ der Südtiroler und aus den gemütlichen Stuben der bäuerlichen Hof- und Buschenschänken nicht wegzudenken. Einen fixen Platz am Hof hat auch die Geranie, im Volksmund „Brennende Liab“ genannt. Die üppige Blütenpracht ziert Herrgottswinkel und Trachtenhüte, Wegkreuze und Balkone und darf im Sommer auf keinem Bauernhof in Südtirol fehlen.





# Vinschgau

Ein Tal wie kein anderes! Frei schweift der Blick von den Ötztaler Alpen im Norden zum Ortlermassiv im Süden. Über das niederschlagsärmste Tal des Alpenraums, in dessen unterem Teil Rebhänge und blühende Obstkulturen gedeihen.

Zwischen rund 400 Höhenmetern im Tal bis knapp 4.000 am Ortler, dem höchsten Berg Südtirols, bietet der Vinschgau eine grandiose Landschaft, die entdeckt werden will. In den Hügellagen gedeihen Obst, besonders Äpfel und Marillen, aber auch Beeren, Edelkastanien und Wein.

Um die Felder bewässern zu können, bauten die Einwohner im Vinschgau schon im Mittelalter Waale – kilometerlange Bewässerungsrinnen, an denen heute schöne Wanderwege verlaufen. Mit ihren Schellen, Trockenmauern und Aquädukten sind sie einmalig im gesamten Ostalpenraum. Ohne sie wäre früher eine landwirtschaftliche Nutzung des exponierten Sonnenbergs nicht möglich gewesen.

Der Vinschgau ist aber nicht nur eine Natur-, sondern auch eine Kulturlandschaft ersten Ranges. Zahlreiche kulturhistorische Denkmäler wie Burgen, Schlösser, Klöster und Kirchen säumen den rund 80 Kilometer langen Weg vom Reschen bis kurz vor Meran. Beliebt ist das Fotomotiv der Reschensee mit Kirchturm. Weithin sichtbar ist auch das weiß leuchtende Kloster Marienberg über der Malser Heide. Auf 1.340 Metern thront die 800 Jahre alte Benediktinerabtei, die höchstgelegene Europas. Auch die Fürstenburg in Burgeis sowie die Churburg in Schluderns - mit der größten Privatrustkammer Europas - sind überaus sehenswert. Nicht zu vergessen das mittelalterliche Städtchen Glurns und das Marmordorf Laas.

**HOFCHANK**

Niedermaier

S. 21

# Dolomit

## Ein Südtiroler Goldstück

Gehüllt in eine rustikale Rinde, reift der Dolomit in Ruhe zur Perfektion. Auf der Zunge schmilzt der Hartkäse cremig weich und lässt einzelne Salzkristalle spürbar werden, die an seinen Ursprung in den Südtiroler Bergen erinnern. Sehr aromatisch, mit malzigen Röstnoten und einer leicht pikanten Würze hinterlässt der Dolomit einen bleibenden Eindruck.



KÄSE AUS SÜDTIROL



HOF SCHANK

## Niedermais

Dem Himmel ganz nah, hoch über Kastelbell am Trumsberg liegt der Niedermais Hof. Fantastisch ist der Ausblick von der Sonnenterrasse hinunter ins Vinschgau und hinein ins Martelltal. Drinnen laden die beiden getäfelten Bauernstuben zu gemütlichen Stunden ein. Die vielen hofeigenen Produkte von Familie Kaserer lassen auch das Essen zum Hochgenuss werden.

 Speck, Käse, „Kaminwurz“, getrocknetes Rindfleisch, dazu hausgemachtes Brot. Speckknödelsuppe, Leberknödelsuppe, hausgemachte Backerbsensuppe, Vinschger Brotsuppe, Milzschmittensuppe. Almkäsenocken, Brennnesselnocken, Rohnenocken je nach Saison. Käseknödel, „Schöpsernes“, Rindsbraten, Hauswurst, Spiegeleier mit Röstkartoffel, Salate je nach Saison. „Kaiserschmarrn“, Omelettes, hausgemachte „Krapfen“, Gipfeln und Apfelstrudel. Im Frühjahr Salat mit Kresse. Im Winter Rohnen- und Krautsalat sowie Kohlrabi. Säfte: Johannisbeersaft, Holundersaft und Himbeersaft.

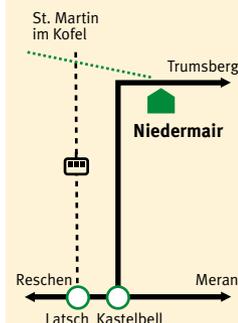
 Vom 1. April bis 20. Dezember geöffnet. Donnerstag Ruhetag. Vom 15. Juni bis zum 15. August Donnerstag und Sonntag Ruhetag. Abends Vorbestellung erwünscht.

 „Kaminwurz“, getrocknetes Rindfleisch und Speck.

**Familie**  
Reinhard Kaserer  
Trumsberg 4  
39020 Kastelbell-Tschars  
Tel. 0473 624 091  
oder 348 1 482 401  
reinhard.kaserer@hotmail.com

**Zu Fuß** Mit der Seilbahn von Latsch nach St. Martin im Kofel und dort den 2er bzw. 8er Weg Richtung Trumsberg (ca. 1,5 Std.). Oder von Kastelbell, Latsch oder Tschars aus den 2er, 4er oder 8er Weg in ca. 2 Std. zum Hofschank.

**Mit dem Auto** Von Meran kommend im Zentrum von Kastelbell rechts Richtung Trumsberg abbiegen und ca. 10 km die Straße nach Trumsberg hoch fahren.





# Meran und Umgebung

Die mediterrane Ecke Südtirols: Neben Weinreben und Obstwiesen gibt Meran und das Burggrafenamt den Blick frei auf Palmen, Zypressen und Olivenbäume. Dazu schneebedeckte Gipfel am Horizont und eine breite Palette kulturgeschichtlicher Denkmäler.

Das Gebiet um Meran wird Burggrafenamt genannt, weil es während der Herrschaft der Grafen von Tirol einem Vogt oder Burggrafen unterstellt war, der die Verwaltungs-, Gerichts- und Steuerhoheit wahrnahm. Zu dieser Zeit, im hohen Mittelalter, erlangte Meran Bedeutung als Haupt- und Residenzstadt. Eine zweite Blütezeit erlebte die Passerstadt Mitte des 19. Jahrhunderts als Kurort des europäischen Hochadels. Kaiserin Sissi verweilte hier gerne wegen des milden Klimas und der exotischen Blumenpracht.

Insbesondere überrascht die Gegend aber aufgrund des beeindruckenden Kontrastes zwischen südlicher und alpiner Naturlandschaft: Von der mediterranen Flora im Meraner Becken über die Obst- und Weingärten und Kastanienhaine geht es hinauf zu den Almböden des Mittelgebirges und von da über rauen Fels zum ewigen Gletschereis. Zu Spaziergängen an den Hülghängen lockt der berühmte Tappeinerweg, während die „Botanischen Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ zu einer Pflanzenentdeckungsreise einladen. Im Herzen der Stadt bietet die „Therme Meran“ eine Oase der Entspannung und des Wohlbefindens.

Die Bergwelt des Naturparks „Texelgruppe“, aber auch das Ulten- und das Passeiertal sowie der Tschöggberg bieten unerschöpfliche Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen. Kulturhistorisch Interessierte können hingegen in Dorf Tirol im ehemaligen Stammsitz der Grafen von Tirol und jetzigem Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte auf den Spuren der ehemaligen Grafschaftshauptstadt wandeln.

## BUSCHENSCHÄNKE

Nalserbacherkeller	S. 24
Rauthof	S. 25
Schnalshuberhof	S. 27

## HOFSCHÄNKE

Pirchhof	S. 28
Zmailer-Hof	S. 29



BUSCHENSCHANK



BUSCHENSCHANK

## Nalserbacherkeller

Unweit von Nals, an der Straße Richtung Prissian liegt der Nalserbacherkeller. Die Familie Pallweber verwöhnt die Gäste im gemütlichen Törggelenkeller oder unter der Reblauge im Freien. Das kulinarische Angebot ist schmackhaft und reichlich. Die selbstgebrannten Fruchtdestillate runden das Angebot ab.

 Speck, Bündnerfleisch, Rindfleisch und Kalbskopf sauer, Beinschinken, Rindscarpaccio, „geselchtes“ Rindfleisch, Käse, dazu heiße Pellkartoffel. Verschiedene Suppen, Speckknödel, „Schlutzer“. Im Frühjahr Spargelgerichte aus eigenem Anbau und Käseknödel. Im Herbst Schlachtplatte mit Kraut und Knödel sowie „Krapfen“ und Kastanien. Säfte: Holundersaft, Apfelsaft und Himbeersaft.

 Der Chardonnay '21 ist harmonisch und angenehm. Der Sauvignon '21 ist von einfacher, aber sauberer Art. Im Mund ist der Wein angenehm füllig und unauffällig. Der Gewürztraminer '21 ist von feiner blumiger Art und erinnert an Orangeblüten. Der Vernatsch '21 ist gewohnt fruchtig und sehr sortentypisch. Der in Flaschen gefüllte Vernatsch '21 ist etwas vielseitiger. Im Mund ist er mit einer guten Fülle und Länge ausgestattet.

 Von Anfang April bis Ende Juni und von Anfang August bis Mitte Dezember von Donnerstag bis Sonntag geöffnet. Öffnungszeiten: samstags, sonn- und feiertags von 16 bis 24 Uhr, wochentags von 17 bis 24 Uhr. Vorbestellung erwünscht.

 Honig und Wein.

## Rauthof

Ankommen, Aufatmen und Reinschnuppern – der Rauthof begeistert mit einem herrlichen Rundblick auf den Meraner Talkessel und verführerischen Düften aus Töpfen und Pfannen. Das Besondere: Von der Veranda aus blickt der Gast direkt in die offen gestaltete Küche. Wer sich lieber überraschen lässt, entspannt in der gemütlichen Stube oder auf der Terrasse.

 Hausgemachte Würste, Speck, Kalbskopf, saures Rindfleisch. Bauern-„Krapfen“, Kuchen und Apfelstrudel. Am Wochenende oder auf Vorbestellung Lambraten und Rippeln. Im Frühjahr Rohnenknödel mit Lauchsauce, Knödeltris mit Gartenkresse oder Zigori-Löwenzahn. Im Herbst Gerstsuppe, Hauswurst mit Kraut, Schlachtplatte, Kastanien. Säfte: Holundersaft, Apfelsaft und Birnensaft.

 Der Goldmuskateller '21 ist am Gaumen äußerst saftig und vollmundig. Der Gewürztraminer '20 ist vielschichtig im Aroma und üppig im Geschmacksbild. Der Vernatsch '21 zeigt Himbeere und Erdbeere im Duft und ein griffiges Tannin im Abgang. Dezent präsentiert sich der Blauburgunder '21. Der Lagrein '21 ist sehr typisch mit guter Struktur und guter Länge.

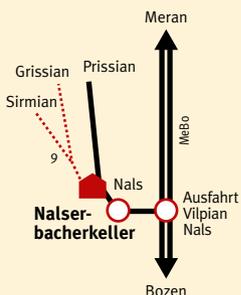
 Von Mitte März bis Ende Juni sowie von Anfang Oktober bis Mitte November Montag und Dienstag ab 17 Uhr, Mittwoch bis Sonntag ab 12 Uhr geöffnet. Von Mitte August bis Ende September ab 18 Uhr geöffnet. Sonntag Ruhetag. Vorbestellung erwünscht.

 Fruchtaufstriche und Sirupe.

**Familie**  
Lucio Pallweber  
Prissianerstr. 1  
39010 Nals  
Tel. 0471 678 661  
oder 335 5 887 257

**Zu Fuß** Vom Buschenschank aus führt der Weg Nr. 9 nach Sirmian (ca. 1 Std.) oder Grissian (ca. 2 Std.).

**Mit dem Auto** Von der MeBo-Ausfahrt Vipiljan Richtung Nals und Prissian fahren, etwa 500 m nach dem Ortskern von Nals befindet sich der Nalserbacherkeller an der linken Straßenseite.



**Familie**  
Martina Fieg  
Kastensteinstr. 41  
39012 Meran  
Tel. 0473 244 741  
oder 345 0 355 140  
rauthof@gmail.com

**Zu Fuß** Von Sinich oberhalb Gasthof Förstler auf Weg 2 über den Mitterwalderhof Richtung Schloss Katzenstein (60 Min.). Von Schloss Trauttmansdorff (Busparkplatz) Richtung Freiberg (60 Min.).

**Mit dem Auto** Von der MeBo-Ausfahrt Meran-Süd Richtung Meran fahren. Beim zweiten Kreisverkehr rechts Richtung Schenna und nach 800 m rechts Richtung Freiberg abbiegen. Der Hof befindet sich nach ca. 2 km auf der linken Seite.



# 1 Ort, 2 Highlights Gärten & Touriseum



Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff nehmen Sie mit auf eine spannende Reise durch 80 verschiedene Gartenlandschaften mit Pflanzen aus der ganzen Welt. Zudem geht's im Touriseum, dem Museum für Tourismus, einmal quer durch die alpine Tourismusgeschichte. In Trauttmansdorff ist vieles möglich ...

Meran | Südtirol  
trauttmansdorff.it



**TRAUTTMANS  
DORFF**



**BUSCHENSCHANK**

## Schnalshuberhof

Beim Schnalshuberhof gibt die Natur den Ton an, draußen auf den nach biologischen Richtlinien kultivierten Obst- und Weingärten, drinnen in den denkmalgeschützten Stuben des Biobauernhofes. Einen Ausflug in die Vergangenheit erleben Gäste in der so genannten „Zeitungsstube“: An der Tafelung kommen Zeitungen aus vergangenen Zeiten zum Vorschein. Ein besonderer Anziehungspunkt ist auch der schöne Hofladen.

 Speck, Käse, „Kaminwürzen“, „Schlutzer“, verschiedene Knödel, „Fleischkrapfen“. Auf Vorbestellung „Schupfnudel“, Rippelen, Kalbsbraten. Im Herbst Hauswurst mit Kraut. Säfte: Apfel-, Holunder-, Johannisbeer-, Melissen- und Pfefferminzsaft.

 Der Fraueler '20 ist im Mund angenehm saftig und frisch. Der Weißburgunder '20 ist sehr harmonisch und voll. Der Sauvignier Grís '20 zeigt sich sehr fruchtig, begleitet von feinen Honignoten. Der Sauvignier '18 ist ein sehr komplexer und anspruchsvoller Wein mit Aromen nach Maracuja, Pfirsich und Aprikose. Der Sauvignier Grís '20 aus der Sektflasche ist sehr fruchtig. Der perfekt typische Vernatsch '21 ist angenehm saftig im Mund und zartbitter im Tannin. Das Cuvée '19 aus Merlot, Cabernet und Prior zeigt im Mund eine angenehme Fülle und eine gute Länge.

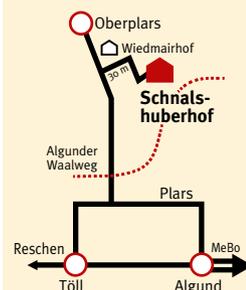
 Vom 1. März bis 21. Juli und vom 15. August bis 15. Dezember Donnerstag bis Sonntag jeweils ab 18 Uhr geöffnet. Vorbestellung erforderlich.

 Säfte, Wein und Destillate.

Familie Pinggera  
Oberplars 2  
39022 Algund  
Tel. 0473 447 324  
oder 335 5 878 822  
schnalshuber@rolmail.net

**Zu Fuß** Der Schnalshuberhof befindet sich inmitten von Oberplars – 100 m vom Algunder Waalweg entfernt.

**Mit dem Auto** Von der Töll Richtung Oberplars fahren. In Oberplars beim Wiedmairhof rechts abbiegen und nach 30 m wieder rechts abbiegen. Der Hof befindet sich auf der linken Seite.





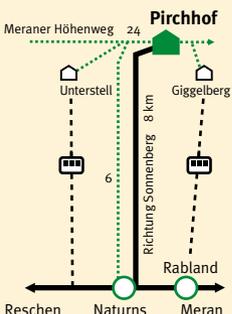
## Pirchhof

Der 700 Jahre alte Erbhof Pirchhof liegt am Naturnser Sonnenberg direkt am Meraner Höhenweg und bietet eine einmalige Aussicht über den Vinschgau. Mit Logenplatte genießen die Gäste hier auf der Sonnenterrasse oder in der gemütlichen Stube typische Südtiroler Köstlichkeiten aus vorwiegend eigener Produktion. Übrigens bietet der Pirchhof auch Urlaub auf dem Bauernhof an.

 Speck, Bündnerfleisch, „Kaminwurzten“, Kräuterknödel, Käseknödel, Hauswürste, Lammbraten, Rindsbraten, Ziegenfleisch mit Kartoffel und Gemüse aus dem Garten. Auf Vorbestellung „Schneemilch“ und „Schnalser Nudel“. Zum Schluss verwöhnt Sie Familie Müller mit Mohn- oder Kastanienkrapfen. Dazu hausgemachte Säfte aus Holunder, Himbeeren und Johannisbeeren. Außerdem täglich frische Buttermilch.

 Von Mitte März bis Mitte November täglich geöffnet. Im Dezember nur am Wochenende geöffnet. Abends Vorbestellung erforderlich.

 „Kaminwurzten“, Hauswürste und Salami.



## Zmailier-Hof

Vom Schennerberg schaut der Zmailier-Hof über den Meraner Talkessel und weit übers Etschtal und bietet sich als ideales Wanderziel an. Teilbereiche des alten Bauernhauses stehen unter Denkmalschutz, so etwa die Küche, der Flur oder die wunderschönen Fresken am Hauseingang. Auf der Sonnenterrasse oder in der gemütlichen Bauernstube können die Gäste schmackhafte bäuerliche Spezialitäten genießen. Allein schon die vorzüglichen Säfte sind einen Besuch wert.

 Speck und Käse, verschiedene Suppen, Brennnesselknödel, Käseknödel, Speckknödel mit Salat (im Frühjahr mit Zigori), Spiegeleier mit Röstkartoffel, saures Rindfleisch, Gulasch, „Schöpsernes“, Rippeln. Im Herbst Hauswurst mit Kraut. „Kaiserschmarrn“, verschiedene Omelettes, Strudel und „Krapfen“. Säfte: Himbeer-, Johannisbeer-, Holunder-, Trauben- und Apfelsaft.

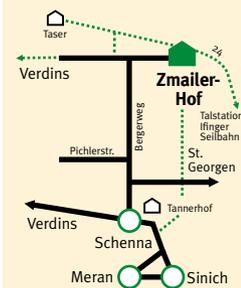
 Von Mitte März bis Ende November täglich geöffnet. Freitags Ruhetag. Vorbestellung empfehlenswert.

 Fruchtaufstriche und Sirupe.

Familie  
Johann Thaler  
Bergerweg 17  
39017 Schenna  
Tel. 0473 945 881  
oder 339 6 649 958

**Zu Fuß** Von der Talstation der Ifinger Seilbahn über Weg 24 (Raststeinweg; ca. 1,5 Std.). Oder ab Verdins Richtung Valplatz zum Zmailier-Hof (1,5 Std.).

**Mit dem Auto** In Schenna nach dem Tannerhof rechts Richtung St. Georgen und nach 50 m links in die Pichlerstraße und dann nach ca. 1 km rechts in den Bergerweg abbiegen. Nach ca. 2 km steiler Anfahrt rechts einbiegen. Nach 800 m befindet sich der Zmailier-Hof.





# Bozen und Umgebung

Abwechslungsreich präsentiert sich Bozen und Umgebung: Ein bunter Mix aus urbanem Flair, sonniger Erholung und urigen Obst- und Weinorten. Kultur- und Naturliebhaber sind hier genau richtig.

Aufgrund der privilegierten geographischen Lage war Bozen seit jeher eine wichtige Drehscheibe für Wirtschaft, Handel und Fremdenverkehr. Ihre große Blütezeit als Messe- und Marktstadt erlebte sie im 18. Jahrhundert. Noch heute ist der barocke Merkantilpalast unter den historischen Lauben ein sichtbares Zeugnis davon.

Die gotisch geprägte Altstadt von Bozen ist zudem reich an Museen und Burgen. Erwähnt seien das Museion, das Archäologiemuseum mit dem „Ötzi“ und die Bilderburg Schloss Runkelstein. Bozen hat sich aber auch einen Namen als Weinstadt gemacht: St. Magdalener und Lagrein gedeihen in ausgewählten Lagen des Einzugsgebietes der Stadt.

Sonne tanken kann man nicht nur in Bozen, sondern auch auf den umliegenden Hochplateaus. Zwei Bergbahnen führen in wenigen Minuten nach Kohlern und auf den Ritten. Das Sarntal bietet ein weiteres Ziel für landschaftshungrige Ausflügler.

Im Süden schließen sich das Überetsch und Unterland an. Mit einer Anzahl von über 300 Burgen, Schlösser und Ansitzen ist Bozen und Umgebung eines der burgenreichsten Gebiete Europas. Eine davon ist Schloss Sigmundskron, wo das „Messner Mountain Museum“ untergebracht ist.

Unverkennbar prägt der so genannte „Überetscher Baustil“ das Landschaftsbild südlich von Bozen. Vor rund 500 Jahren schufen venezianische und toskanische Baumeister im Auftrag des Adels diese bezaubernden Denkmäler für die Ewigkeit. Wichtigstes Baelement ist dabei nicht das Holz, sondern der für den Süden typische Sandstein.

## BUSCHENSCHÄNKE

Ebner	S. 32
Ebnicherhof	S. 33
Luggin Steffelehof	S. 34
Oberlegar	S. 35
Planitzer	S. 37
Rielingerhof	S. 38
Steidlerhof	S. 39



**Familie Unterthiner**  
**Weinbergweg 8**  
**39054 Ritten/Atzwang**  
**Tel. 340 1 521 644**  
**oder 339 6 952 992**  
**info@weingutebner.it**  
**www.weingutebner.it**

**Zu Fuß** Rundwanderung von Steg über den Weg 11 bis zum Kastanienweg. Von dort dem Weg 11a abwärts Richtung Atzwang bis zum Schild „Ebner“ folgen (ca. 1,5 h). Vom Ebner geht es über den Weg 11a nach Atzwang und über den Radweg zurück nach Steg (ca. 45 Min.).

**Mit dem Auto** Von Bozen kommend ca. 100 m nach der Dorfeinfahrt von Atzwang links abbiegen. Der Straße 2 km folgen und nach der kleinen Holzbrücke links abbiegen. Nach 500 m erreichen Sie den Buschenschank.



## Ebner

Das Weingut Ebner liegt am Fuße des Rittner Hochplateaus umgeben von Weingärten. Hier krieert der Jungbauer Florian vorzügliche Weine während seine Frau als erfahrene Köchin und gelernte Konditorin ihre Gäste mit typischen Tiroler Gerichten und seit Neuestem auch mit einem köstlichen Bauernbrunch verwöhnt.

**🍴** „Schlutzer“, verschiedene Suppen, Teigaschen mit saisonalen Füllungen, Rippeln, Speckkrautsalat, frisch gebackene „Krapfen“, Desserts mit hausgemachtem Eis. Auf Vorbestellung Hasenbraten. Im Frühjahr auf Vorbestellung Bauernbrunch mit selbst gebackenem Brot und Süßspeisen sowie Fruchtaufstrichen, frisch gepressten Säften, Speck, Eierspeisen, Käse und Obst. Säfte: Himbeer-, Holunder- und Erdbeersaft.

**🍷** Sehr intensive Noten nach Kernobst und Blumen dominieren den Weißburgunder '20. Der Gewürztraminer '21 ist ein sehr eleganter und filigraner Wein. Der Blauburgunder '18 wurde 24 Monate im Holz ausgebaut. Am Gaumen ist er saftig und zeigt eine sehr lebendige Säurestruktur. Der Zweigelt '19 ist überraschend fruchtig und elegant in der Nase. Am Gaumen zeigt er sich rassig und sehr animierend.

**!** Von März bis Mitte Mai sonntags ab 9 Uhr geöffnet (Bauernbrunch bis 13 Uhr). Von Anfang Oktober bis Mitte Dezember von Mittwoch bis Freitag ab 18 Uhr, samstags und sonntags ab 12 Uhr geöffnet. Vorbestellung erforderlich.

**🍷** Wein.

## Ebnicherhof

Hoch über Bozen und eingebettet in uralte Kastanienhaine liegt der Ebnicherhof. Er ist ein ideales Ausflugsziel im Frühjahr wie im Herbst. Die Bauernstube und die Sonnenterrasse laden zu behaglichen Stunden ein: und zwar mit typischen Bauerngerichten und einem einmaligen Ausblick von den Dolomiten bis ins Unterland.

**🍴** Speck, „Kaminwurzeln“, Almkäse mit Kürbischutney. Knödeltris, Gerstsuppe, „Schlutzer“, Hauswurst mit Kraut, Schlachtplatte sowie Kuchen und „Krapfen“. Im Winter Leberknödel, Spiegeleier mit Speck und Röster. Im Frühjahr selbst gebackenes Brot, Knödel mit Zigorisalat, Dinkelvollkorn-„Schlutzer“ mit Brennnesselfülle, Gerichte vom eigenen Rind, „schwarzplentener Riebl“. Säfte: Apfel-, Holunder-, Brombeer- und Himbeersaft.

**🍷** Der Kerner '21 weist einen feinen Duft nach Apfel auf. Der Rosé '21 ist im Mund unkompliziert und spritzig. Der Vernatsch '21 ist sehr elegant und leicht würzig. Der Blauburgunder '19 zeigt in der Nase ein großartiges Gleichgewicht zwischen roten Beeren, Früchten und Schokolade.

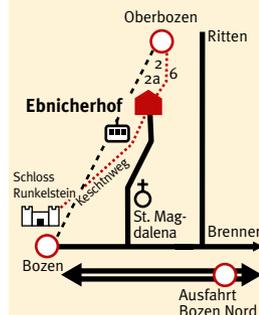
**!** Vom 10. September bis 11. Dezember geöffnet. Montag Abend geschlossen. Dienstag und Mittwoch Ruhetag. Vom 6. Jänner bis 14. Mai von Donnerstag bis Sonntag geöffnet. Vorbestellung empfehlenswert.

**🍷** Speck, Käse, Fruchtaufstriche und Sirupe.

**Familie Tauferer**  
**Am Grumereg 6**  
**39054 Ritten/Oberbozen**  
**Tel. 333 2 305 850**  
**oder 329 6 085 866**  
**info@ebnicherhof.com**

**Zu Fuß** Von Schloss Runkelstein über den Keschtnweg (ca. 1,5 Std.) oder von der Bergstation der Rittner Seilbahn über die Wege 2, 2a oder 6 talwärts. Die Abzweigungen zum Ebnicherhof sind ausgeschildert (ca. 1 Std.).

**Mit dem Auto** Von St. Magdalena bei Bozen über eine steile, schmale Straße zum 3 km entfernten Ebnicherhof.





BUSCHENSCHANK



BUSCHENSCHANK

## Luggin Steffelehof

Im Wallfahrtsort St. Nikolaus bei Kaltern hat Familie Luggin einen ganz besonderen Buschenschank eingerichtet. Über einen Hofladen mit zahlreichen Bauernprodukten gelangt man in den uralten Keller. Hier lassen sich Köstlichkeiten aus der Bauernküche genießen und dazu Säfte, Weine sowie Destillate aus eigener biologischer Produktion verkosten.

**🍴** Selbst gebackenes Brot, Speck, Rindscarpaccio, Graukäse. Salate vom Garten, Knödelgerichte sowie Teigtaschen je nach Jahreszeit, „Schlutzer“, Kalterer „Plent“, „Pressknödel“, Schnapspfanne mit „Kesselfleisch“, Fleischgerichte, „Tirtlen“, Apfelschmarrn, Marillknödel, „Krapfen“, „Äpfelkiechl“ und verschiedene Kuchen. Im Herbst Hauswurst mit Kraut und Schlachtplatte. Säfte: Apfel-, Apfel-Johannisbeer-, Trauben-, Holunder- und Himbeersaft.

**🍷** Der Piwandi '21 besticht durch seinen leicht würzigen Charakter. Der Odorus '21 überzeugt durch sein Aroma nach Apfel und seine Frische am Gaumen. Der Rosé '21 duftet nach Erdbeere und Himbeere. Der Mont Vin '21 überzeugt durch seine Leichtigkeit am Gaumen. Beim Lavarardi '21 dominieren Waldfrucht und Brombeere im Aroma und ein kräftiger Abgang. Der Aritos '19 ist im Mund ein anspruchsvoller Wein.

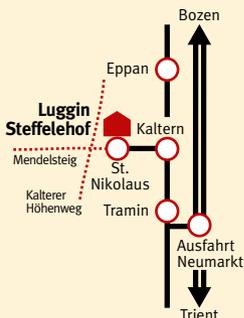
**!** Von Mitte März bis Anfang Dezember von Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr geöffnet. Vorbestellung empfehlenswert.

**🍷** Säfte, Wein und Destillate.

**Familie**  
Hermann Luggin  
Heppenheimerstr. 11  
39052 Kaltern  
Tel. 0471 963 608  
oder 339 6 862 509  
info@luggin-steffelehof.com  
www.luggin-steffelehof.com

**Zu Fuß** Vom Kalterer Dorfzentrum in 20 Min. zum Buschenschank. Der Hof ist idealer Ausgangspunkt für den Kalterer Höhenweg und den Mendelsteig.

**Mit dem Auto** Vom Zentrum in Kaltern Richtung Mendelpass bis zum Ortseingang von St. Nikolaus fahren. Hier parken und 200 m zu Fuß zum Buschenschank gehen. Der Hof ist zudem mit dem Citybus von Kaltern und dem Linienbus von Bozen erreichbar.



## Oberlegar

Beim Oberlegar tischen die Bauersleute wahre Gaumenfreuden auf. Die beiden Stuben und die Sonnenterrasse laden zum Schlemmen und gemühtlichen Zusammensitzen ein. Die Gastlichkeit der Familie Schwarz und der Eigenbauweine runden das Erlebnis ab.

**🍴** Käse, Speck, „Kaminwurzeln“ und selbst gebackenes Brot. Im Frühjahr Spargelsuppe, Spargelstrudel, Bärlauch- oder Brennnesselknödel auf Spargelragout, hausgemachte Nudel mit Bärlauch. Kitz, Lambraten sowie Spargeln mit Beinschinken, Bozner Sauce und Salzkartoffel, Topfen-Erdbeerknödel mit Erdbeerpüree und Eis. Im Herbst Kastanien-, Kürbis- und Gerstsuppe, „Schlutzer“, Käse-, Rohnen- und Brennnesselnocken, Kürbisteigtaschen, Schlachtplatte, Rippeln, Lambraten und Rindswangeln, Kastanien und „Krapfen“. Säfte: Apfel-, Holunder-, Kräuter- und Johannisbeersaft.

**🍷** Der Weißburgunder '21 präsentiert sich sehr reintonig mit Noten nach Kernobst und Banane. Im Mund ist er rund und voll, saftig und harmonisch. Der Sauvignon '21 zeigt die sortentypischen Aromen nach Stachelbeeren und Zitrusfrüchten. Der Vernatsch '21 zeigt im Geruch Noten nach roten Beeren und Kirschen.

**!** Von Ende März bis Ende Mai und von Ende September bis Anfang Dezember ab 18 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen bereits ab 12 Uhr. Dienstag Ruhetag. Vorbestellung erwünscht.

**🍷** Freiland Eier.

**Familie Schwarz**  
Möltnerstr. 2  
39018 Terlan  
Tel. 334 3 189 520  
info@oberlegar.eu

**Zu Fuß** Über den Fußweg Nr. 4, welcher von Terlan nach Mölten führt, kommen Sie direkt beim Oberlegar vorbei (ca. 1 Std.).

**Mit dem Auto** In Terlan Richtung Mölten abbiegen und nach 4 km an der rechten Straßenseite befindet sich der Buschenschank Oberlegar.



Weingenuß hoch drei!



[www.kellerei-terlan.com](http://www.kellerei-terlan.com)

**Doran**  
Chardonnay  
mit internationaler Klasse  
und Komplexität.



Kellerei · Cantina  
**Andrian**

[www.kellerei-andrian.com](http://www.kellerei-andrian.com)



**BUSCHENSCHANK**

## Planitzer

Der Buschenschank befindet sich im idyllischen Weiler Glen, umgeben von sanften Rebhügeln. Auf der Terrasse, im Schatten des hundert Jahre alten Kastanienbaums, lässt es sich gut entspannen und genießen. Die Gastgeber laden auch in den beiden gemütlichen Stuben zu köstlichen Gerichten aus der Bauernküche ein.

**!** Speck, „Kaminwurzeln“, Graukäse, saures Rindfleisch, Kalbskopf, verschiedene Suppen und Knödel, Vollkorn-Buchweizenspatzln mit Wirsing und Speck, „Plent“, Spiegeleier mit Speck und Röster, abwechselnd Rindsgulasch, Schweinsbraten oder Rippeln. Nachmittags „Kaiserschmarrn“. Im Frühjahr sonntags Spargeln mit Bauernschinken. Im Herbst Gerstsuppe, Kürbis- oder Kartoffel-Lauchsuppe, Hauswurst, Selchfleisch und Blutwurst. Für Gruppen auf Vorbestellung Erdäpfelmarende. Säfte: Apfel-, Holunder-, Melissen- und Johannisbeersaft.

**!** Das Cuvée '21 aus Weißburgunder und Gewürztraminer bringt viel exotische Frucht im Aroma mit. Der Gewürztraminer '20 ist sehr voll und gut strukturiert. Der Vernatsch '21 besticht durch seine frische Säure und sein griffiges Tannin. Das Cuvée '21 aus Blauburgunder und Lagrein ist ein gehaltvoller und sehr guter Wein.

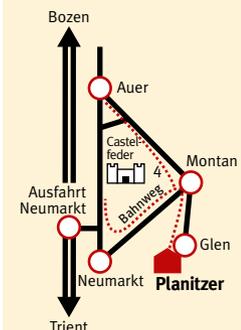
**!** Von Anfang März bis Anfang Juni und von Anfang September bis Mitte Dezember von Donnerstag bis Sonntag ab Mittag geöffnet. Sonntagabend geschlossen. Montag bis Mittwoch Ruhetag. Vorbestellung empfehlenswert.

**!** Apfelsaft, Sirupe und Wein.

**Familie Ainhauser**  
**Weissensteiner**  
Glen 25  
39040 Montan  
Tel. 0471 819 407  
[info@planitzer.it](mailto:info@planitzer.it)  
[www.planitzer.it](http://www.planitzer.it)

**Zu Fuß** Von Montan über die alte Fleimstalbahntrasse zum Buschenschank (Bahnweg Nr. 4, ca. 30 Min.). Oder von Auer (Parkplatz Erholungszone) über den Lottersteig (Weg Nr. 4, ca. 60 Min.) nach Neumontan und dann über den Bahnweg nach Glen.

**Mit dem Auto** Von Neumarkt bzw. Auer über Montan nach Glen fahren. Der Buschenschank befindet sich in Unterglen auf der rechten Seite (Schild beachten).





## Rielingerhof

Der Rielingerhof befindet sich ganz abgeschieden auf 750 m Meereshöhe inmitten von Weinreben und Obstbäumen. Die gesamte Traubenernte wird am Hof zu köstlichen Bio-Weinen veredelt. Zudem genießen die Gäste hofeigenes Bio-Fleisch sowie eine große Vielfalt an Obst und Gemüse vom eigenen Hof und Feld. Der Hof bietet auch Urlaub auf dem Bauernhof an.

 Rielinger Hofmarende mit selbst gebackenem Brot, „Schlutzer“ mit Brennesselfüllung, verschiedene Knödel. Im Frühjahr Kartoffelknocken mit Walnuss-Wildkräuterpesto, Osterschinken mit Zigori, Fleischgerichte vom eigenen Rind und Schwein. Im Herbst Gerstsuppe, Rippelen, Sauerkraut, Schlachtplatte, Kastanien. Säfte: Apfel-, Holunder-, Himbeer- und Minzensaft.

 Der Blatterle '20 duftet nach Apfel, Holunder und Quitte. Der Kerner '21 ist ein sehr komplexer, würziger und blumiger Wein. Der Riesling '20 zeigt blumige Noten. Der Rosé '21 duftet nach Erdbeeren und Himbeeren. Der Blauburgunder '21 ist würzig und fruchtig. Der Vernatsch '69 vom Jahrgang '20 weist am Gaumen eine sehr schöne Vielschichtigkeit auf.

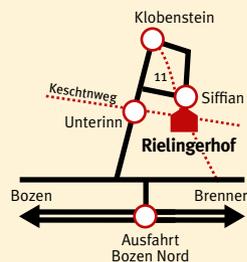
 Geöffnet vom 25. Februar bis 27. März von Freitag bis Sonntag, vom 1. April bis 26. Juni sowie vom 3. September bis 7. November von Dienstag bis Sonntag und vom 12. bis 28. November von Freitag bis Sonntag. Für das restliche Jahr werden gerne Reservierungen ab 10 Personen angenommen.

 Wein.

**Familie Evi und Matthias Messner Siffianer Leitach 7**  
39054 Ritten/Siffian  
Tel. 0471 356 274  
oder 349 5 927 302  
info@rielinger.it  
www.rielinger.it

**Zu Fuß** Von Steg bei Blumau über Weg Nr. 11 (ca. 75 Min.), von Unterinn über den Keschnweg (ca. 1 Std.) oder von Klobenstein über Weg Nr. 11 (ca. 45 Min.) zum Buschenschank.

**Mit dem Auto** Von Bozen kommend bei der ersten Tankstelle nach Unterinn rechts nach Siffian abbiegen und nach 1 km wieder rechts abbiegen. Der Straße bergab weitere 4 km bis zum Buschenschank folgen.



## Steidlerhof

Hoch über Bozen thront der Steidlerhof mit herrlichem Blick vom Rosengarten bis zur Mendel. Eingebettet in die sanften Weinhügel von St. Magdalena können Gäste hier in liebevoll restaurierten Gemäuern bauerliche Gastlichkeit erleben oder sich auf der Sonnenterrasse erholen.

 Speck, „Kaminwürzen“, Käse, Rippelen mit Röster, Omelettes, Apfelstrudel und Kuchen. Auf Vorbestellung Gulaschsuppe, Speck-, Spinat-, Käse- und Leberknödel, saures Rindfleisch, „Erdäpfelblatten“ mit Sauerkraut. Im Frühjahr Spargeln. Im Herbst Schlachtplatte und Hauswurst mit Kraut. Säfte: Apfel-, Holunder-, Pfefferminz- und Ananassalbeisaft.

 Beim Sauvignon '21 dominieren vor allem die Noten nach Zitrusfrüchten und Pfirsichen. Am Gaumen ist er sehr voll, cremig und hat eine sehr angenehme Säurestruktur. Der St. Magdalener '21 ist im Mund angenehm harmonisch, reif und leicht würzig. Der Cabernet '18 ist am Gaumen sehr komplex und weist eine sehr gute Harmonie zwischen Frucht und Gerbstoff auf.

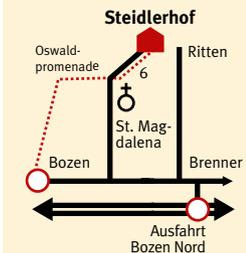
 Von Mitte März bis Anfang Juni von Donnerstag bis Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Montag bis Mittwoch Ruhetag. Von Mitte September bis Anfang Dezember Mittwoch und Donnerstag ab 17 Uhr und von Freitag bis Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag Ruhetag. Vorbestellung empfehlenswert.

 Wein.

**Familie Rudolf Gasser Obermagdalena 1**  
39100 Bozen  
Tel. 0471 973 196  
info@steidlerhof.bz  
www.steidlerhof.bz

**Zu Fuß** Von Bozen über die Oswaldpromenade und Weg Nr. 6 (ca. 40 Min.).

**Mit dem Auto** Von Bozen Zentrum Richtung Ritten fahren. In Rentsch links Richtung Obermagdalena abbiegen und ca. 800 m hoch fahren.





# Eisacktal

Ob in den liebenswerten Städtchen oder den gemütlichen Dörfern, im engen Tal oder auf den sonnenverwöhnten Hochplateaus: Das Eisacktal bietet Kunst und Kultur ebenso wie ausgedehnte Wandermöglichkeiten.

Der Fürstbischof hat hier tiefe Spuren hinterlassen. Jahrhundertlang hatte er in Brixen seinen Sitz. Heute ist in der ehemaligen Fürstbischöflichen Hofburg ein sehenswertes Diözesan- und Krippenmuseum untergebracht. Auch der Brixner Dom und der Kreuzgang mit seinen einmaligen gotischen Fresken geben Zeugnis von der Geschichte der Stadt. Schon immer faszinierte Brixen in zweifacher Hinsicht: Als reizvolle Bischofsstadt ebenso wie aufgrund der milden Temperaturen im sonnigen, geschützten Talkessel mit seinen Rebhängen.

Kunstvolle Zeugen vergangener Zeit finden sich auch nördlich von Brixen in der Fuggerstadt Sterzing und etwas weiter im Süden in der Dürerstadt Klausen.

Doch nicht nur Kunst- und Kulturschätze locken ins Eisacktal, auch als Wandergebiet bietet die vielseitige Gegend einiges: Im Westen liegen die Villanderer Alm, die Sarntaler Alpen und der beliebte „Keschtnweg“. Im Osten hingegen laden die Rodenegger Alm und der Ploseberg zu zahlreichen Aktivitäten ein. Und dazwischen Wälder, Wiesen und Almen zum Wandern, aber auch Schutzhütten und Bauernhöfe zum Einkehren.

Längst herumgesprochen hat sich auch, dass das Eisacktal für Feinschmecker und Genießer die richtige Adresse ist: Gutes Essen hat hier Tradition. Und der Ruf der exzellenten Weine, vor allem der Weißen, ist längst über Südtirols Grenzen hinaus gedrunen. Kein Wunder, dass der uralte Brauch des „Törggelens“ hier seinen Ursprung hat.

## BUSCHENSCHÄNKE

Burgerhof	S. 42
Gostnerhof	S. 43
Griesserhof	S. 44
Hubenbauer	S. 45
Oberpartegger	S. 46
Pschnickerhof	S. 48
Villscheiderhof	S. 49
Winklerhof	S. 51

## HOFSCHÄNKE

Obermoserhof	S. 52
Ungererhof	S. 53



## Burgerhof

**Familie Katrin und Johannes Meßner**  
 Thalhoferstr. 7 - Untereben  
 39042 Brixen  
 Tel. 388 8 984 818  
[info@burgerhof-messner.com](mailto:info@burgerhof-messner.com)  
[www.burgerhof-messner.com](http://www.burgerhof-messner.com)

**Zu Fuß** Von Vahrn und Pinzagen über den Keschnweg (jeweils ca. 1 Std.) oder von Brixen am Südtiroler Kinderdorf vorbei (ca. 40 Min.) zum Burgerhof.

**Mit dem Auto** Von Bozen kommend, beim vierten Kreisverkehr links abbiegen, links am Südtiroler Kinderdorf vorbei fahren und nach dem Ansitz „Thalhofer“ rechts abbiegen. Der Straße ca. 1,5 km bis zum Buschenschank folgen (Schilder beachten).

Der Burgerhof besticht durch zwei gemütliche Stuben und einen wunderschönen Blick auf den Brixner Talkessel. Hier oben wird schon seit über 30 Jahren großer Wert auf eine biologische Wirtschaftsweise gelegt. Die Gäste erwarten Gerichte der Saison, köstliche Bio-Weine sowie zartes Fleisch aus eigener Mutterkuhhaltung.

 Jede Woche wechselndes kleines Menü, selbst gebackenes Brot, Speck- und Käseknödel, hausgemachte Nudeln und Teigtaschen, Gerichte vom eigenen Rind. „Buchteln“, Zwetschgenknödel, „Krapfen“, Kuchen. Im Frühjahr „Pizzoccheri“ (Bandnudel aus Buchweizen- und Weizenmehl) und Brennnesselknödel. Im Herbst Gerst- und Sellerieapfelsuppe, „Erdäpfelblatzen“, Schmorfleisch mit Wintergemüse. Säfte: Apfel-, Holunder-, Melissen- und Traubensaft.

 Der Ackerlen '20 ist äußerst cremig und hat eine sehr gute Harmonie am Gaumen. Frisch und würzig präsentiert sich der Weißblau '20. Der InSekt '21 duftet nach Brot und Marille. Seine feingliedrige Perlage ist lange anhaltend im Glas.

**!** Von Mitte September bis zum 2. Adventswochenende sowie von Anfang April bis Mitte Juni geöffnet. Öffnungszeiten: Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr und Sonntag von 11 bis 15 Uhr. Im Herbst zudem donnerstags ab 18 Uhr geöffnet. Abends nur auf Vorbestellung geöffnet. Für das restliche Jahr werden gerne Reservierungen ab 20 Personen angenommen.

 Wein und Fleischpakete vom Jungrind.

## Gostnerhof

Der Gostnerhof in Barbian liegt auf der Sonnenseite des Eisacktals. Unter den Strahlen der Herbstsonne und zwischen bunten Reblauben genießen Gäste hier original Eisacktaler Bauernkost. Auch zwei gemütliche Bauernstuben laden dazu ein, Platz zu nehmen und sich mit köstlichen Schmankerln verwöhnen zu lassen. Für Spaß und Freude bei den kleinen Gästen sorgt ein großzügiger Kinderspielplatz.

 Speck, „Kaminwurzeln“, Käse, selbst gebackenes Brot, Gerstsuppe oder „Schlutzer“, Schlachtplatte mit Hauswurst und Kraut. Auf Vorbestellung Käsenocken, verschiedene Suppen, Spinat-, Speck- oder „schwarzplentene Knödel“, „Schöpsernes“, Bauernbratln, „Erdäpfelblatzen“, Apfelstrudel, Kuchen und „Krapfen“. Im Frühjahr Brennnesselknödel, Zigorisalat, Rindsbraten und Bauernbrunch. Säfte: Himbeer-, Holunder- und Apfelsaft.

 Der Müller Thurgau '21 ist ein sehr unkomplizierter Wein mit deutlichen Apfelnoten am Gaumen. Der Vernatsch '21 zeigt Aromen nach roten Beeren und eine rassige Säure. Der Blauburgunder '20 ist würzig, balsamisch und rassig.

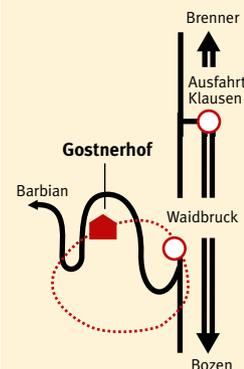
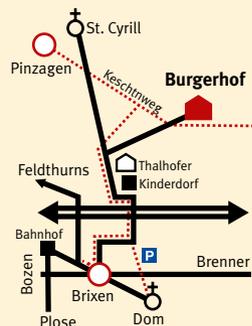
**!** Von Mitte September bis Anfang Dezember von 16 bis 24 Uhr ohne Ruhetag geöffnet. Am Wochenende ab 12 Uhr geöffnet. Vorbestellung empfehlenswert. Von Anfang März bis Ende Mai am Wochenende auf Vorbestellung geöffnet. Von Februar bis Mai Samstag und Sonntag ab 9 Uhr auf Vorbestellung Bauernbrunch.

 Wein.

**Familie Winkler**  
 Barbianerstr. 9  
 39040 Barbian  
 Tel. 0471 654 357  
 oder 339 6 225 166  
[info@gostnerhof.com](mailto:info@gostnerhof.com)  
[www.gostnerhof.com](http://www.gostnerhof.com)

**Zu Fuß** Rundwanderung von Waidbruck über den Radweg nach Kollmann, zu den Schinterhöfen, dann über St. Maria („Heilig Grab“) und den Plattnerhof zum Buschenschank. Von dort über Speck nach Waidbruck zurück (ca. 2,5 Std.).

**Mit dem Auto** Auf der Landesstraße von Waidbruck in Richtung Barbian nach ca. 2 km an der linken Seite liegt der Gostnerhof.





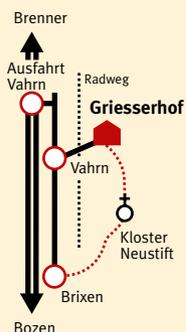
BUSCHENSCHANK

## Griesserhof

**Familie**  
**Paul Huber**  
**Griessweg 5**  
**39040 Vahrn**  
**Tel. 0472 834 805**  
**oder 339 6 691 485**  
**griesserhof@brenner.com.net**  
**www.griesserhof.it**

**Zu Fuß** Von Brixen über Kloster Neustift (ca. 30 Min.). Vom Griesserhof aus erreichen Sie über das Riggertal den Vahrner See (ca. 50 Min.). Der Eisacktaler Radweg führt direkt am Hof vorbei.

**Mit dem Auto** Von Brixen kommend am Dorfende von Vahrn rechts abbiegen, nach 100 m befindet sich auf der linken Seite der Buschenschank. Von Norden kommend am Eingang von Vahrn links abbiegen (Beschilderung beachten).



Nördlich von Brixen liegt am Fuße eines steilen Rebhügels der denkmalgeschützte Griesserhof. Einst gehörte er zu den so genannten Mairhöfen und sorgte für den Unterhalt des Bischofs. Heute verwöhnt er Gäste mit einem guten Tropfen hofeigenen Weins und schmackhaften Gerichten. Am Hof werden nach Vereinbarung auch Weinverkostungen angeboten.

**🍴** Speck und Käse, „Kaminwurzen“, Gerstsuppe, „Schlutzer“, Knödel, „Erdäpfelblattn“ mit Kraut, Käsenocken, „Tirtlen“, Kraut- und Roh-nensalat. Hauswurst, „Surfleisch“, Schlachtplatte, Omelettes, „Kaiserschmarrn“ und süße „Krapfen“. Säfte: Apfel-, Johannisbeer-, Holunder- und Sauerkirschsafft.

**🍷** Äußerst typisch präsentiert sich der Müller-Thurgau '21. Er ist ein sehr mineralischer Vertreter seiner Sorte. Der Sauvignon '20 ist sehr komplex und feingliedrig. Es dominieren Steinobst und Paprika, der Gaumen ist ausgewogen mit guter Harmonie. Der Kerner '21 zeigt exotische Früchte und einen vollen, cremigen Abgang. Der Veltliner '20 ist komplex und vielschichtig. Ein sehr ausgeglichener Wein mit viel Finesse. Der Blauburgunder '19 ist ein würziger Wein mit sehr viel Struktur.

**!** Vom 12. September bis 3. Dezember von Mittwoch bis Sonntag ab 12 Uhr geöffnet. Vom 4. Dezember bis 6. Jänner von Freitag bis Sonntag ab 12 Uhr geöffnet. Vorbestellung empfehlenswert.

**🍷** Wein.



BUSCHENSCHANK

## Hubenbauer

Der denkmalgeschützte Ansitz „Hubenbauer“ wurde erstmals im Jahre 1197 erwähnt. Familie Stolz hat das Gebäude im Jahr 2002 mit viel Rücksicht auf historische Elemente und viel Liebe zum Detail renoviert. Im uralten Keller werden Sie mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnt. Als Besonderheit bietet der Hof auch selbstgebrautes Bier und hofeigenes Fruchteis an.

**🍴** Hausgeräucherte Spezialitäten, selbst gebackenes Brot, sieben Knödelarten, „saure Suppe“, „Schlutzer“, Teigtaschen, „Bauerngrössl“, Nockendreierlei, Bratwürste, „Krapfen“, „Kaiserschmarrn“, hausgemachtes Eis. Im Frühjahr und Sommer Tartar vom Rind, freitags „Tirtlen“ und „Erdäpfelblattn“ mit Kraut. Im Herbst Gerstsuppe, Surfleisch, Rippelen und Blutwurst. Biere: Helles und Hefeweizen sowie neun verschiedene Spezialbiere. Säfte: Apfel-, Erdbeer-, Himbeer-, Minze- sowie roter und schwarzer Johannisbeersaft.

**🍷** Der Kerner '20, ist fein gereift, aber immer noch sehr sortentypisch und fruchtig. Im Duft findet man Maracuja und Aprikose. Der Zweigelt '20 ist reintonig mit ungewöhnlich laktischen Aromenoten. Im Mund ist der Wein von mittlerer Fülle und hat eine sehr weiche Tanninstruktur.

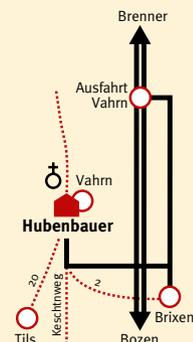
**!** Von Gründonnerstag bis 2. Adventssonntag geöffnet. Vom 1. bis 14. September geschlossen. Vorbestellung empfehlenswert.

**🍷** Apfelsaft, Bier, Eis, Speck und „Kaminwurzen“.

**Familie Stolz**  
**Schattengasse 12**  
**39040 Vahrn**  
**Tel. 0472 830 051**  
**info@hubenbauer.com**  
**www.hubenbauer.com**

**Zu Fuß** Der Hubenbauer liegt direkt am Keschnweg in Vahrn. Von Brixen aus kann man den Hof über den 2er Weg (1 Std.) oder von Tils aus über den 20er Weg (1,5 Std.) erreichen.

**Mit dem Auto** Von der Autobahnausfahrt Richtung Vahrn. In Vahrn befindet sich der Hubenbauer im Zentrum, neben der Kirche.





**BUSCHENSCHANK**

## Oberpartegger

**Familie**  
**Johannes Kainzwaldner**  
 Unter St. Stefan 7  
 39040 Villanders  
 Tel. 0472 847 869  
 oder 340 8 269 291  
 oberpartegger@gmail.com  
 www.oberpartegger.com

**Zu Fuß** Von Klausen aus über die Wanderwege 4 oder 15 und den Keschtnweg 16 zum Hof (jeweils 1 Std.) oder von Barbian aus über Dreikirchen und den Winterlehof weiter nach St. Moritz und St. Stefan (Weg 17; ca. 1,5 Std.).

**Mit dem Auto** Von der Verbindungsstraße Klausen - Waidbruck bei der Villander Handwerkerzone Kalchgruber rechts abbiegen. Nach ca. 2 km in einer Linkskehre wieder rechts abbiegen – nach 1 km befindet sich der Oberpartegger.



Dieser Buschenschank ist fast schon ein reiner Selbstversorger. Hier genießen die Gäste Fleisch, Speck und Würste aus hofeigener Schlachtung und Verarbeitung. Der Eigenbauwein und die Vielzahl hofeigener Produkte der Saison runden den angenehmen Aufenthalt beim Oberpartegger ab.

**🔪** Selbst gebackenes Brot, Speck, „geselchtes“ Rindfleisch, „Schlutzer“, „Buchteln“. Auf Vorbestellung Käsenocken, Speckknödel, Kalbstelzen, Schweinsbraten und Rippeln. Im Frühjahr Spargelgerichte, Teigtaschen mit Bärlauch. Im Herbst verschiedene Suppen, Bauernbratl, „Erdäpfelblattn“ mit Kraut, verschiedene „Krapfen“. Säfte: Holunder-, Apfel- und Ringlosaft.

**🍷** Der Sylvaner Sekt '18 weist im Geruch hefige Noten, Kernobst und Marille auf. Der Weißburgunder '21 ist von den sortentypischen Kernobstnoten dominiert. Der Sylvaner '21 ist sehr komplex und vielschichtig. Ein Aroma nach exotischen Früchten und eine mineralische Säurestruktur zeichnen diesen Wein aus. Der Vernatsch '21 überzeugt mit einem Duft nach roten Beeren und frischer Kirsche. Der Zweigelt '20 ist von Waldfrüchten und Vanillenoten dominiert. Im Mund zeigt er eine sehr gute Länge.

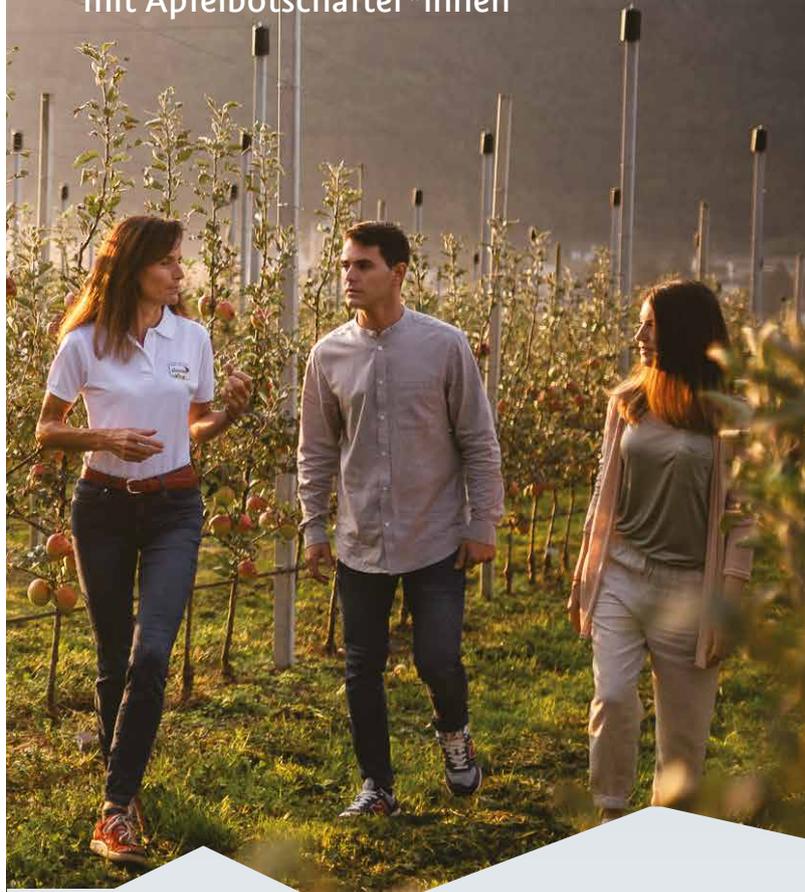
**!** Von September bis Dezember und von März bis Mai ab 17 Uhr geöffnet. Im Herbst und zur Spargelzeit an Sonntagen bereits ab 13 Uhr geöffnet. Im Herbst Dienstag Ruhetag, im Frühjahr Montag bis Donnerstag Ruhetag. Vorbestellung empfehlenswert.

**🍷** Apfelsaft und Destillate.



# Auf den Spuren des Apfels

mit Apfelbotschafter\*innen



[suedtirolerapfel.com/apfelfuehrungen.html](https://suedtirolerapfel.com/apfelfuehrungen.html)



BUSCHENSCHANK

## Pschnickerhof

Der Pschnickerhof liegt inmitten von Kastanienhainen und Weinbergen. Wer sich vom schwer aussprechbaren Hofnamen nicht abschrecken lässt, kommt richtig auf seine Kosten und kann seinen Gaumen verwöhnen: Die gemütliche Stube mit Bauernofen lädt zum Verweilen und zum Verkosten ein.

**🍴** Speck, Käse, „Kaminwurzen“, Pellkartoffel, „Schlutzer“, Käsenocken, Spinat- und Speckknödel. Im Herbst Gerst- und Kartoffelsuppe, Spinatkartoffelnudel, Schlachtplatte mit Kraut, „Erdäpfelblättchen“, Kastanien, süße „Krapfen“. Im Winter und im Frühjahr auf Vorbestellung Kartoffelteigtaschen, Krautknödel, „Krapfen“ mit Kraut und Spinat, „grüne Zaache“, gebratene Rippeln, Rinds- und Schweinebraten, „Kniekiechl“, verschiedene Kuchen. Säfte: Holunder-, Himbeer-, Johannisbeer- und Apfelsaft.

**🍷** Der Sylvaner '21 ist im Mund angenehm voll und gleichzeitig erfrischend. Der Müller Thurgau '21 ist im Geruch außerordentlich typisch. Der Vernatsch '21 ist reintonig fruchtig und zeigt leicht würzige Komponenten.

**!** Vom 1. Juli bis 3. Dezember geöffnet. Im Juli und August Sonntag Ruhetag. Vorbestellung erwünscht. Über Ostern und Pfingsten auf Vorbestellung geöffnet. Für das restliche Jahr werden gerne Reservierungen ab 10 Personen angenommen.

**🍷** Destillate und Liköre.

## Villscheiderhof

Der Villscheiderhof, ideal am berühmten Keschnweg gelegen, schaut über die Bischofsstadt Brixen hinab. In der Stube oder auf der Terrasse wartet Familie Hilpold mit schmackhaften Gerichten und ausgezeichneten Weinen auf. Am Hof werden nach Vereinbarung auch Weinverkostungen angeboten.

**🍴** Selbst gebackenes Brot, „Kaminwurzen“, Speck, saures Rindfleisch, verschiedene Suppen und Knödel, „Schlutzer“, „Krapfen“. Im Frühjahr abwechselnd Frühlingssalate, Kräutertopfenocken, Teigtaschen mit Lauchfüllung oder Wildragout, „Tirtlen“, „Bauerngröstl“, Wildgerichte, Fleischgerichte vom Rind, Schwein oder Lamm, hausgemachte Kuchen oder Halbgefrorenes. Im Herbst Kürbiscremesuppe, Kürbisteigtaschen, Gerstsuppe, Schlachtplatte. Säfte: Apfel-, Holunder-, Johannisbeer- und Minzensaft.

**🍷** Komplex und vielschichtig ist der Sylvaner '21. Apfel und Marille dominieren das Aroma. Nach Pfirsich, Tomatenblatt und Paprika duftet der Kerner '21. Er ist ein ausgezeichneter Vertreter seiner Sorte. Der Riesling '21 ist im Aroma äußerst vielschichtig. Der Zweigelt '20 duftet nach Waldfrüchten.

**!** Von Mitte März bis Ende Mai von Donnerstag bis Samstag zu Mittag geöffnet. Vom 1. Oktober bis 25. November Freitag und Samstag ab 18 Uhr sowie sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Vorbestellung erforderlich.

**🍷** Wein.

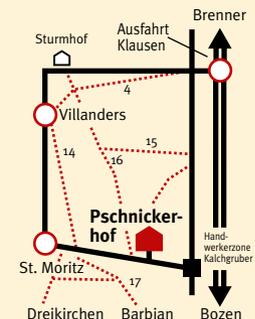


BUSCHENSCHANK

**Familie**  
**Florian Hilpold**  
**St.-Cyrill-Str. 12**  
**39042 Brixen**  
**Tel. 0472 832 037**  
**oder 347 3 415 724**  
**info@villscheider.info**  
**www.villscheider.info**

**Zu Fuß** Von Vahrn (80 Min.) oder von Pinzagen (40 Min.) über den Keschnweg zum Buschenschank. Oder vom Busbahnhof in Brixen über den Europa Besinnungsweg Richtung St. Cyrill (45 Min.). Weitere Wandervorschläge auf [www.villscheider.info](http://www.villscheider.info).

**Mit dem Auto** Vom Brixner Zugbahnhof auf der Bahnhofstraße Richtung Zentrum fahren. Am zweiten Kreisverkehr die vierte Ausfahrt nehmen und von dort noch 1,5 km hoch fahren (Schilder beachten).



# „Der ist ein echter Südtiroler!“

Mozzarella von Brimi.  
100% Milch aus Südtirol,  
hergestellt in Südtirol.



wf3-designkultur.com



BUSCHENSCHANK

## Winklerhof

Der Winklerhof wurde erstmals im Jahre 1314 urkundlich erwähnt. Die typischen und saisonalen Eisacktaler Gerichte aus vorwiegend eigenem Anbau sind der krönende Abschluss einer lohnenden Wanderung am Keschtweg. Bei einem Glas Wein lässt es sich auf der Sonnterrasse unterm Walnussbaum oder in den beiden urigen Stuben gut verweilen. Der Hof bietet auch Urlaub auf dem Bauernhof an.

 Speck, Käse, „Kaminwürzen“, selbst gebackenes Brot vom eigenen Getreide, Käsenocken, „Schlutzer“, Spinatknödel, „Krapfen“ mit Spinatfülle, als „Wiida“ bekannt sowie „Äpfelkiechl“. Im Frühjahr Kräuternockensuppe sowie Brennnessel- und Spargelgerichte. Im Herbst auf Vorbestellung Gerstsuppe und Schlachtplatte mit Kraut und Knödel. Säfte: Apfel-, Johannisbeer-, Holunder-, Himbeer- und Traubensaft.

 Der Sylvaner '21 ist von einfacher, aber typischer Art. Der Bronner '21 erinnert etwas an Kernobst, begleitet von dezenten Honig- und Zitrusnoten. Das Cuvée '20 aus Vernatsch, Blauburgunder und Portugieser ist geprägt von Erdbeerduft und allgemein fruchtigen Noten. Der Der Portugieser '21 ist sortentypisch, dezent fruchtig und unkompliziert im Mund.

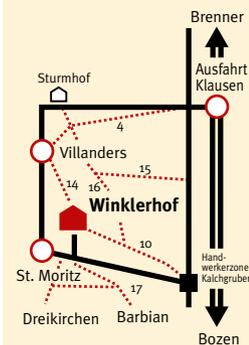
 Vom 15. September bis 15. Dezember von 12 bis 24 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag Ruhetag. Vorbestellung empfehlenswert. Vom 1. März bis 30. Mai am Wochenende auf Vorbestellung geöffnet.

 Fruchtaufstriche, Sirupe und Wein.

Familie Fink  
Sauders 25  
39040 Villanders  
Tel. 331 3 990 090  
info@winklerhof.eu  
www.winklerhof.eu

**Zu Fuß** Von Villanders über den Wanderweg 14 (30 Min.) und von Klausen über die Wanderwege 4, 15 und den Keschtweg 16 zum Winklerhof (75 Min.). Oder vom Hof aus über den Weg 17 nach Barbian (1,5 Std.) oder Dreikirchen (1,5 Std.).

**Mit dem Auto** Von der Verbindungsstraße Klausen - Waidbruck bei der Villanderer Handwerkerzone Kalchgruber rechts abbiegen und die Straße etwa 3 km entlang bis zum Weiler St. Moritz fahren.



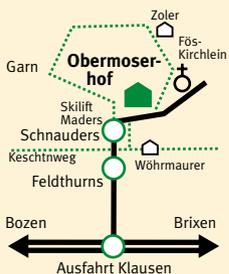


## Obermoserhof

**Familie**  
**Hans Dorfmann**  
**Schnaudererstr. 37**  
**39040 Feldthurns**  
**Tel. 0472 855 215**  
**oder 347 3 443 388**  
**info@obermoserhof.it**  
**www.obermoserhof.it**

**Zu Fuß** Von Feldthurns über den Sonntagsweg zur Schnauderer Kirche. Von dort 1 km über der Straße zum Hofschank (40 Min.). Von Garn Richtung Schnauders zum Obermoserhof (30 Min.).

**Mit dem Auto** Von der Autobahnausfahrt Klausen Richtung Feldthurns und im Zentrum von Feldthurns Richtung Schnauders links abbiegen. Die Straße etwa 2 km hoch fahren. Der Obermoserhof befindet sich oberhalb des Skiliftes „Maders“ an der linken Seite.



Inmitten von Bergwiesen liegt der Obermoserhof und blickt herab auf den freundlichen Ferienort Feldthurns. Von hier aus lässt sich das Eisacktaler Mittelgebirge ideal erwandern. Wer es lieber gemütlich hat, genießt die warmen Sonnenstrahlen im Außenbereich und lässt seinen Blick auf die gegenüberliegenden Geislerspitzen schweifen. Der Hof bietet auch Urlaub auf dem Bauernhof an.

**🍴** Speck, Käse, Topfen, selbst gebackenes Brot. Kürbiscremesuppe, Gerstsuppe, Eisacktaler Tris, „Schlutzer“, Käsenocken, Spinatnocken, „schwarzplentene Knödel“, „Erdäpfelblattlen“ mit Kraut und Kartoffelteigtaschen mit Kraut. Schlachtplatte mit Hauswürste und gebratene Rippelen. Auf Vorbestellung Knödel mit Gulasch und Rindsbraten. Süße „Krapfen“ und „Kniekiechl“. Säfte: Apfelsaft, Holundersaft, Johannisbeersaft und Himbeersaft.

**!** Ganzjährig auf Vorbestellung geöffnet. Von Anfang April bis 20. Mai sonntags ab 12 Uhr und im Juli und August mittwochs ab 18 Uhr geöffnet. Von Mitte September bis Mitte Dezember von Mittwoch bis Freitag ab 17 Uhr und am Wochenende ab 12 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag Ruhetag. Vorbestellung erwünscht.

**🍷** Sauerkraut.



## Ungererhof

Der Ungererhof liegt am Fuß der Jaufenspitze auf einer Höhe von 1.540 m. Idyllisch gelegen, wo das Tal und die Straße enden, beginnt für die Gäste eine kulinarische Reise durch die Jahreszeiten. Bauer Walter füllt die beliebten Kartoffelteigtaschen je nachdem, was die Natur gerade hergibt: Sauerampfer, Brennnessel, Kraut, Kürbis bis hin zu Latschenkiefer. Zu erwähnen ist außerdem die Ungerer Hofmarenade mit allerhand am Hof veredeltem Fleisch sowie selbst gemachtem Graukäse. Der Hof bietet auch Urlaub auf dem Bauernhof an.

**🍴** Ungerer Hofmarenade mit selbst gebackenem Brot, „Kaminwurzten“, „Geselchtem“ von Rind und Hirsch, Speck und Graukäse. Suppen aus Gartenkräuter je nach Jahreszeit, Kartoffelteigtaschen gefüllt mit Bärlauch, Topfen, Sauerampfer, Feldkräuter, Spargel, Brennnessel, Erdäpfel, Kraut, Kürbis oder Latschenkiefer je nach Jahreszeit. Brennnessel-, Spinat-, Rohnen- oder Speckknödel, „Schlutzer“, hausgemachte Bandnudel mit Wild-, Lamm- oder Hasenragout. Fleischgerichte aus Rind, Kalb, Lamm, Hasen und Wild. Strudel und verschiedene Kuchen, sonntags Jaufentaler Kirchtagskrapfen. Säfte: Holunder-, Himbeer- und Johannisbeersaft.

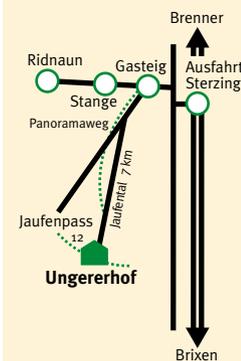
**!** Vom 1. März bis zum 6. Jänner geöffnet. Montag und Dienstag Ruhetag. Vorbestellung erforderlich.

**🍷** Sirupe.

**Familie Rainer**  
**Schluppess 6**  
**39040 Ratschings/**  
**Jaufental**  
**Tel. 0472 766 468**  
**oder 333 4 001 926**  
**info@ungerer.bz.it**  
**www.ungerer.bz.it**

**Zu Fuß** Vom Jaufenpass über Weg 12 (ca. 45 Min.) oder von Gasteig über den Jaufentaler Panoramaweg zum Hofschank (ca. 2,5 Std.).

**Mit dem Auto** Von Sterzing Richtung Ratschings fahren. Nach 3 km der Beschilderung ins Jaufental folgen. Nach 7 km befindet sich der Ungererhof direkt am Talchluss.





# Dolomiten

Vor 200 Millionen Jahren hat sich das schroffe Gebirgsmassiv der Dolomiten aus dem Meer erhoben. Heute ist die weltbekannte Berglandschaft mit ihren Tälern und Siedlungen Ziel für Bergsteiger, Kletterer und andere Bewunderer der imposanten Gipfel.

Unwillkürlich hält man den Atem an – was für ein Panorama! Die ganze Wucht und das bizarre Flair der Dolomiten überwältigt. Nicht umsonst sind die Dolomiten in die Liste des UNESCO-Weltnaturerbes aufgenommen worden.

Zum Feriengebiet der Dolomiten zählen das Schlerngebiet mit der Seiser Alm, der größten und höchst gelegenen Hochalm Europas. Viele archäologische Funde und Kultstätten, wie etwa die saganumwobenen „Hexenbänke“ auf dem Pufplatsch, lassen auf eine frühzeitliche Besiedelung der Gegend schließen.

Auch um das Rosengarten-Latemar Gebiet ranken sich viele Sagen. Hier herrschte König Laurin, dessen glühender Rosengarten sich bei Sonnenuntergang bewundern lässt.

Von Sagen und Märchen umwoben sind auch die beiden ladinischen Täler Südtirols, das Grödental und das Gadertal mitten in den Dolomiten. Während die Grödner Gemeinden St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein insbesondere mit der Holzschnitzerei weltweiten Ruf erlangt haben, sind die Gadertaler Gemeinden St. Martin in Thurn, Wengen, Abtei und Corvara für die „Viles“ (Weiler) bekannt. Diese sind heute oft als Ensemble unter Denkmalschutz gestellt und prägen das Gadertaler Landschaftsbild ebenso wie die zahlreichen restaurierten Wassermühlen.

Nicht weit entfernt davon liegt das Kronplatzgebiet, das die Stadt Bruneck mit den umliegenden Ortschaften und Seitentälern umfasst. Nördlich davon locken das Tauferer Ahrntal, das malerische Antholzer- und das weite Gsiesertal.

## BUSCHENSCHÄNKE

Buchnerhof	S. 56
Fronthof	S. 57

## HOFSCHÄNKE

Kinigerhof	S. 59
Lüch de Survisc	S. 61



BUSCHENSCHANK

## Buchnerhof

**Familie Schenk**  
Lajen-Ried 144  
39040 Lajen  
Tel. 0471 655 829  
oder 349 3 291 714  
buchnerhof@hotmail.com

**Zu Fuß** Von Waidbruck über den Weg 35 (40 Min.) oder von Klausen über Albions zum Buchnerhof (Weg 5; 1,5 Std.).

**Mit dem Auto** Von Klausen Richtung Gröden und kurz vor der Kreuzung nach Lajen nach der Bushaltestelle zuerst rechts und dann links abbiegen. Nach 500 m der zweite Hof an der rechten Seite.

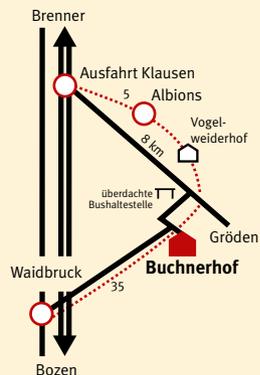
Lajen-Ried ist als Wiege der „Törggelen“-Kultur weitem bekannt. Doch nicht nur zum herbstlichen Törggelen, wenn der neue Wein mit passenden Spezialitäten probiert wird, ist eine Einkehr beim Buchnerhof lohnend. In der getäfelten Stube aus dem 17. Jahrhundert tischt Familie Schenk auch im Winter und Frühjahr saisonale Köstlichkeiten aus Garten und Keller auf.

**🍴** Speck und Käse, Gerstsuppe, „Schlutzer“, Käsenocken, Speckknödel und Schlachtplatte mit Kraut, Omelettes, „Kaiserschmarrn“, „Tirtlen“ und „Krapfen“. Auf Vorbestellung Spinat oder „schwarzplentene Knödel“ und gebratene Rippeln. Im Herbst Kastanien und Nüsse. Säfte: Holundersaft, Johannisbeersaft, Himbeersaft und Apfelsaft.

**🍷** Der Müller Thurgau '21 ist reintonig fruchtig und erinnert an Zitrone. Der Portugieser '21 ist ebenso reintonig fruchtig, aber erinnert eher an rotfleischige Früchte wie Erdbeere und Kirsche. Der Zweigelt '21 duftet eher in Richtung Johannisbeere, begleitet von ein wenig Sauerkirsche. Im Mund ist dieser Wein erfrischend und lebhaft mit einem zartbitteren Abgang.

**!** Von Anfang September bis Anfang Dezember ab 12 Uhr geöffnet. Montag Ruhetag. Von Anfang Jänner bis Anfang April ab 16 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag Ruhetag. Vorbestellung empfehlenswert.

**🍷** Apfelsaft.



BUSCHENSCHANK

## Fronthof

1379 urkundlich erwähnt, ist der Fronthof als größtes erhaltenes Bauernhaus Südtirols, das aus Steinquadern im Steilhang errichtet wurde, etwas ganz Besonderes geblieben. Die alte, getäfelte Bauernstube bietet den idealen Rahmen für besondere Anlässe und lädt nach einer Wanderung am „Oachner Höfeweg“ zum Verweilen ein.

**🍴** Speck, „Kaminwurzeln“, „Schlutzer“, Speckknödel. Im Frühjahr und Sommer „Schupfnudel“, Kräuterknödel, Teigtaschen mit saisonalen Füllungen, Fleischspeisen vom eigenen Rind oder Schwein. Im Herbst gebratene Rippeln, Blutwurst, Schlachtplatte, „Kloatzekrapfen“, Kastanien. Säfte: Apfel-, Johannisbeer-, Holunder- und Minzensaft.

**🍷** Der Weißburgunder '21 zeigt im Mund eine gute Fülle und eine sehr lebhaft Säure. Der Sylvaner '21 erinnert an Ananas und Banane. Der Kerner '21 präsentiert eindeutige Zitrus- und Passionsfruchtnoten. Der Sauvignon '21 ist sehr typisch, erinnert an Zitrone und vor allem Pampelmuse. Der Zweigelt '19 ist im Duft fruchtig und würzig. Im Mund ist er angenehm frisch und füllig. Der Blauburgunder '20 ist sehr sortentypisch fruchtig. Im Mund ist dieser Wein sehr lang und voll.

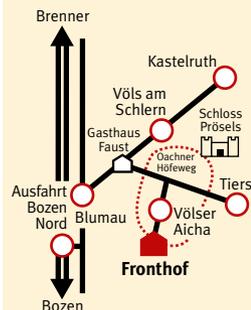
**!** Geöffnet von März bis Mai sonntags zu Mittag, im Juli, August und September von Dienstag bis Donnerstag von 12 bis 23 Uhr, im Oktober und November von Mittwoch bis Sonntag von 12 bis 23 Uhr. Vorbestellung empfehlenswert.

**🍷** Speck, „Kaminwurzeln“ und Wein.

**Familie Kompatscher**  
Bühelweg 2  
39050 Völs am Schlern  
Tel. 0471 601 091  
info@fronthof.com  
www.fronthof.com

**Zu Fuß** Der „Oachner Höfeweg“ führt sowohl von Schloss Prösels (ca. 2 Std.) als auch von St. Katharina (ca. 1,5 Std.) zum Fronthof. Oder von Schloss Prösels über Schnaggenkreuz den Kreuzwegstationen folgend nach Völser Aicha und dann zum Fronthof (ca. 1 Std.).

**Mit dem Auto** Von Blumau Richtung Tiers fahren. Von der Hauptstraße nach Völser Aicha abbiegen und ca. 200 m vor der Kirche rechts abbiegen. Nach 300 m erreichen Sie den Hof.





## Regionale Produkte mit Tradition, Herz und Leidenschaft ...

### Genuss- und Feinkostladen im Untergeschoss der Seiser Alm Bahn Talstation.

**EINE AUSWAHL UNSERER LIEFERANTEN.** Antonius Bier, Außerperskoler, Bergila, Weingut Besserer, Caroma Caffè, Delisio Apfelsaft, Fronthof, Weingut Grottnner, Weingut Gump, Hofbrennerei Hanig, Karuna Chocolate, Malid Bergpasta, Oberhöller Chocolate, Bäckerei Oberprantacher, Partschillerhof, Bio-Kräuteranbau Pfliegerhof, Weingut Prackfol, Safran Südtirol, Metzgerei Silbernagl, Stanglerhof, Metzgerei Stefan, Hof zu Tasiol, Trocker Speck, Weingut Wasserer, Hofkäserei Zu Fall, Destillerie Zu Plun ...

## ONLINE SHOP

[www.suedtirol-products.com](http://www.suedtirol-products.com)

Jetzt auch auf Instagram

### Täglich durchgehend geöffnet!

Südtirol Products · Tel. +39 0471 704 276

[www.suedtirol-products.com](http://www.suedtirol-products.com) · [info@suedtirol-products.com](mailto:info@suedtirol-products.com)

Veranstaltungen  
und Termine für  
Verkostungen  
finden Sie auf  
**FACEBOOK**  
**INSTAGRAM**

Kemma Graphik



**HOFSCHANK**

## Kinigerhof

Die Sonnenterrasse am Kinigerhof auf 1.399 m Höhe ist ein Logenplatz für die Berggiganten der Sextner Dolomiten. Die Spezialität des Hauses ist „Geselchtes“: Speck von den verschiedenen Teilen des Schweins, „geselchtes“ Rindfleisch, „Kaminwürzen“, Bauernsalami und der gekochte Speck schmecken vorzüglich. Der Hof bietet auch Urlaub auf dem Bauernhof an.

Gemischte Platte mit Speck, Käse, „geselchtem“ Rindfleisch, „Kaminwürzen“, Bauernsalami und gekochtem Speck. Gerst-, Gemüse- oder Speckknödelsuppe je nach Jahreszeit. Abwechselnd Käse-, Spinat-, Kräuter-, Röhren- oder Pilzknödel. Verschiedene Teigtaschen mit Füllungen je nach Jahreszeit. Gulasch mit Knödel, Geschmortes, Entrecote, Filet oder Tartar vom hofeigenen Rind. Gerichte vom hofeigenen Schwein wie Schopfbraten, Bratwurst sowie auf Vorbestellung am Vortag Rippeln und Schweinshaxen mit Sauerkraut. „Kaiserschmarrn“, Apfelstrudel, hausgemachtes Eis und verschiedene Kuchen. Säfte: Holunder-, Himbeer- und Johannisbeersaft.

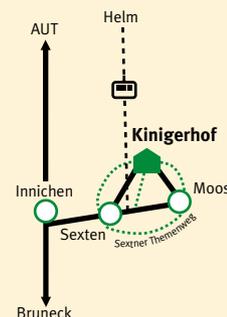
Von Anfang Dezember bis Ostern sowie von Ende Mai bis Allerheiligen geöffnet. Montags Ruhetag. Vorbestellung empfehlenswert.

Speck, „Kaminwürzen“ und Salami.

**Familie Stabinger**  
**Kiniger 1**  
39030 Sexten  
Tel. 0474 710 704  
[info@kinigerhof.com](mailto:info@kinigerhof.com)  
[www.kinigerhof.com](http://www.kinigerhof.com)

**Zu Fuß** Direkt von der Talstation des Helmliftes den Hang hinauf bis zur alten Harpe und weiter über der Straße zum Kinigerhof (15 Min.). Vom Hof entlang des Sextner Themenweges oder hinauf zum Helm (über den Mitterberg).

**Mit dem Auto** In Sexten bei Sport Mode Kiniger links abzweigen, den Europaweg entlang bis zum Hotel St. Veit fahren und von dort der Beschilderung folgen.



Täglich  
frisches Brot  
und Milch!

# Wir sorgen seit über 100 Jahren für Ihr warmes Zuhause.

Official sponsor of:



DOROTHEA WIERER  
Italian National Team  
Biathlete

Dorothea Wierer

**110°**  
ANNIVERSARY  
1912-2022  
Rizzoli



Ein Unternehmen aus  
**SÜDTIROL**

**Rizzoli**  
Holzherde, seit 1912.

www.rizzolicucine.it



Handwerkerzone 1, Fraktion San Lugano  
39040 Truden im Naturpark (BZ)  
Tel. +39 0471 887551



HOF SCHANK

## Lüch de Survisc

Auf der Sonnenseite der Dolomiten liegt der Erbhof Lüch de Survisc auf einer Meereshöhe von 1.475 m. Familie Vallazza weiß Gäste mit ladinischen Gerichten und einer ganz besonderen Atmosphäre zu verwöhnen. In der warmen Jahreszeit lädt die Sonnenterrasse zu unvergesslichen Stunden mit einzigartigem Blick auf die Dolomiten ein.

**!** Speck, „Kaminwürzen“, Käse, Gerstsuppe, „Tutres“ („Tirtlen“) gefüllt mit Spinat, Topfen, Kraut, Kartoffel oder Mohn. Gemüsesuppe, „Kaiserschmarrn“, „Cajinci arstis“ (Teigtaschen) gefüllt mit Spinat und Topfen, „Erdäpfelblattlen“ mit Kraut, „Schlutzer“, Spinatspatzln, Käsenocken mit „Zieger“, Spinatnocken, Knödel mit Gulasch, Polenta mit Käse oder Pilze, Schweine-, Rind- oder Lammfleisch, Hauswürste. Im Herbst Schlachtplatte oder Rippelen. Süße „Krapfen“, Mohnkrapfen, Apfelstrudel, „schwarzplentener Kuchen“, Mohn torte, „Buchteln“, „Äpfelkiech“, „Strauben“. Säfte: Holunder-, Himbeer-, Johannisbeer- und Melissensaft. Milchmixgetränke mit Früchten vom Hof.

**!** Ganzjährig, aber nur auf Vorbestellung geöffnet.

**!** Freilandeier.

Familie Vallazza  
Cians 13  
39030 Wengen  
Tel. 0471 843 149  
oder 331 6 169 869  
www.survischhof.bz

**Zu Fuß** Vom Kirchplatz in Wengen über den Meditationsweg zum Hofschank (20 Min.). Vom Hof zur St. Barbara Kirche, dann über die Almen von Armentara zum Heilig Kreuz Hospiz (Weg 15; 3 Std.).

**Mit dem Auto** Von St. Lorenzen Richtung Gadertal nach Wengen fahren. Im Dorfzentrum an der Kirche vorbeifahren und bei der Feuerwehrrhalle links abbiegen. Nach 3 Kehren gelangt man an einen neuen Stall. Hier rechts zum Hof abbiegen.



# Glossar zu den Bauerngerichten

**Äpfelkiechl** Apfelscheiben in Backteig

**Bauerngröstl** gekochtes Rindfleisch mit Kartoffeln angeröstet

**Brennsuppe** braune Mehlschwitze („Einbrenn“) mit Wasser gekocht

**Buchteln** mit Marmelade gefülltes Hefegebäck

**Erdäpfelblättlen** in Fett gebackene Kartoffelteigblätter

**Fleischkrapfen** faschierte Laibchen

**Geselchtes** geräuchertes Fleisch von Schwein, Rind oder Wild

**Grüne Zaache** in Fett gebackene Kartoffelteigblätter mit Spinatfülle

**Kaiserschmarrn** gebackener, zerkleinerter Pfannkuchen

**Kaminwurzeln** geräucherte, luftgetrocknete Würste

**Kesselfleisch** Im Schnapsbrennkessel gegarter Schweinsschopf

**Kloatznenkrapfen** Teigkrapfen mit Kloatznenfüllung (getrocknete Birnen, gekocht und gehackt)

**Kniekiechl** in Fett gebackenes rundes Germgebäck

**Krapfen** frittierte Teigware mit oder ohne Füllung

**Plent** aus Mais-Grieß hergestellter fester Brei

**Pressknödel** flachgedrückte Käseknödel, die zuerst gebraten und dann gekocht werden

**Saure Suppe** Brennsuppe mit Kutteln (Pansen)

**Schlutzer** Teigtaschen mit Spinat- und Topfenfüllung

**Schnalser Nudel** in Fett gebackene Speise aus Roggenmehl und Topfen

**Schneemilch** sahnereiche Süßspeise aus Brot, Äpfel und Zimt

**Schöpsernes** Fleischgericht aus Lamm- oder Schaffleisch

**Schupfnudel** kleine, handgeformte Nudeln aus Kartoffelteig

**Schwarzplentene Knödel** Knödel aus Buchweizenmehl

**Schwarzplentener Kuchen** Kuchen aus Buchweizenmehl

**Schwarzplentener Riebl** gebackener, zerkleinerter Pfannkuchen aus Buchweizen

**Strauben** in heißes Fett spiralförmig gegosener Backteig

**Surfleisch** gepökelttes Schweinefleisch

**Tirtlen** in Fett gebackene, meist mit Kraut oder Topfen gefüllte Teigblätter

**Zieger** pikanter, kegelförmiger Almkäse aus Kuhmilch

**Herausgegeben**

im Juli 2022 vom

Südtiroler Bauernbund

K.-M.-Gamper-Str. 5

I-39100 Bozen

Tel. +39 0471 999 325

info@roterhahn.it

www.roterhahn.it

19. Auflage

**Konzept, Texte und Abwicklung**

Südtiroler Bauernbund:

Hans J. Kienzl, Sabine Gafriller, Janine Gamper

Marion Götsch, Katrin Gufler, Kevin Huck, Sonja Kaserer

Sandra Knoflach, Hannes Knollseisen, Walter Rier

**Weinbeschreibungen**

Versuchszentrum Laimburg

(Ulrich Pedri, Danila Chiotti

Christoph Patauner, Alex Tavernar)

**Bildquellen und Karte**

Südtiroler Bauernbund, IDM Südtirol

Tourismusorganisationen Südtirols

Frieder Blickle, Werner Dejori, Manuel Ferrigato

Alex Filz, Marion Lafogler

**Titelbild**

„Fleischkrapfen“ mit Kartoffelpüree

**Gestaltung**

Mugele & Matt, Bozen

**Werbeanzeigen**

Südtiroler Bauernbund

Anzeigenabteilung

anzeigen@sbb.it

**Druck**

Lanarepro, Lana



Hier gelangen Sie zu den 27  
ausgewählten bäuerlichen Schankbetrieben.





# Bauernhof spüren

**Roter Hahn –  
das Qualitätssiegel der Südtiroler Bauernhöfe**

**Urlaub auf dem Bauernhof, Qualitätsprodukte vom Bauern,  
Bäuerliche Schankbetriebe, Bäuerliches Handwerk**

Südtiroler Bauernbund, K.-M.-Gamper-Str. 5, I-39100 Bozen  
Tel. +39 0471 999 325, [info@roterhahn.it](mailto:info@roterhahn.it), [www.roterhahn.it](http://www.roterhahn.it)